ASC Neuenheim III

Kreisklasse B
Heidelberg

2020/21

Zusammengestellt von
Werner Rehm
(April 2021)

Mannschaftsfoto 2020/21

hintere Reihe vlnr.: stellv. Vorsitzender Julian Rupp, Emanuel Smarsly, Vincent Rammelsberg, Marcel Vicente Andres, stellv. Vorsitzender Werner Rehm, stellv. Vorsitzender Joseph Weisbrod;
mittlere Reihe vlnr.: Jon Riemer, Theo Jaspert, Oliver Neuberger, Huu Trung Hieu Nguyen, Sabona Amme Abdi, Vorsitzender Werner Rupp:
vordere Reihe vlnr.: Trainer Marc Saggau, Tim Schossau, Noel Uhlein, Yannick Saggau, Co-Trainer Max Knorn
(Foto: Jan Pfeifer)

Letzte Aktualisierung 21.08.2020

Trainer 2020/21

Trainer Marc Saggau (re) und Co Maximilian Knorn
(Foto: Pfeifer)

Letzte Aktualisierung 21.08.2020

Trainer und Spielerkader 2020/21

Trainerstab			
Marc Saggau	Maximilian Knorn		
Torhüter			
Noel Goldschmidt	Jacob Insua	Jonas Kürsch	Victor Moyer
Dominik Wenz			
Abwehr			
Andreas Bardelli	Julius Degen	Marvin Dieker	Linus Dosch

Felix Frank	Ersin Gökmen-Battal	Janis Grande	Lukas Hehn
Patrick Helten	Stefan Knoop	Maximilian Knorn	Dominik Lang
Alexander Lutz	Marius Müller	Paul Pfisterer	Vincent Rammelsberg
Marc Saggau	Paul Zerweck		
Mittelfeld			
Janis Maximilian Dilg	Niklas Eulentrop	Ferdinand Hanel	Torsten Heck
Leon Hermann	Daniel Hinninger	Cornelius Höschle	David Jimenez Caceres
Matthias Kücherer	Durmus Kutlu	Ulysse Labbe	Jonathan Lavotha
Jannik Muthny	Oliver Neuberger	Huu Trung Hieu Nguyen	Adrian Nowicki
Mathias Riedesel	Ron Riemer	Benjamin Rupp	Yannick Saggau
Gilbert Samroy	Nathanael Schmidt-Ott	Göksel Sönmez	Isa Sönmez
Björn Stadler	Julian Stein	Vincent Stüber	Daniel Toma
Pablo Valdez	Erick Vargas-Silva	Nima Varul	Andre Vunguidica
Marius Waltermann	Noah Watling	Peter Weis	Holger Wittmann
Ruben Zeitler	Marcel Vicente Andres		
Sturm			
Sabona Amme Abdi	Ahmed Abdifataah	Miguel Bernal	Valentin Bleß
Thomas Buch	Alexander Dettke	Felix Dipper	Konstantin Doerr
Theo Jaspert	Jöran Landschoff	Timo Mifka	Erfan Mosavi
Nicolas Schilz	Emanuel Smarsly	Sebastian Voth	Robin Zeitler

Letzte Aktualisierung: 06.09.2020

Zugänge 2020/21

Neuzugänge		
Vorname	**Name**	**alter Verein**
Theo	Jaspert	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal

Spielplan der Saison 2020/21

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
Kreispokal	02.08.2020	17:00 Uhr	ASC Neuenheim III	SpG Balzfeld/Horrenberg II	2:1 n.E.
Kreispokal	09.08.2020	17:00 Uhr	ASC Neuenheim III	1. FC Mühlhausen II	2:0 (1:0)
Kreispokal	16.08.2020	17:00 Uhr	ASC Neuenheim III	SV Waldhilsbach	3:4 (0:2)
1. Spieltag	06.09.2020	15:00 Uhr	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	ASC Neuenheim III	4:1 (0:0)
2. Spieltag	13.09.2020	10:30 Uhr	ASC Neuenheim III	Heidelberger SC	0:4 (0:3)
3. Spieltag	20.09.2020	12:30 Uhr	FT Kirchheim II	ASC Neuenheim III	3:2 (1:1)
4. Spieltag	27.09.2020	10:30 Uhr	ASC Neuenheim III	SpG ASV/DJK Eppelheim II	1:4 (0:3)
5. Spieltag	04.10.2020	15:00 Uhr	SpG Schatthausen/Baiertal II	ASC Neuenheim III	1:1 (0:1)
6. Spieltag	11.10.2020	10:30 Uhr	ASC Neuenheim III	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	0:2 (0:2)
7. Spieltag	18.10.2020	12:30 Uhr	Eberbacher SC II	ASC Neuenheim III	3:4 (3:1)
8. Spieltag	25.10.2020	18:30 Uhr	ASC Neuenheim III	SV Moosbrunn	1:1 (1:1)

Heidelberger Kreispokal
Qualifikationsrunde

Sonntag 02.08.2020, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim III - SpG DJK/SG Balzfeld/Horrenberg II
2:1 n.E. (0:0)

Der B-Ligist ASC Neuenheim III konnte sich am Sonntag abend gegen den C-Klassiker SpG DJK/Balzfeld/Horrenberg mit einem äußerst knappen 2:1-Sieg für die erste Runde des Heidelberger Kreispokals qualifizieren. Nach 120 torlosen Minuten trafen im Elfmeter-Shutdown Alexander Dettke und Nimal Varul für die Mannschaft von Trainer Marc Saggau und Niklas Schnieder für die SpG. In der ersten Hauptrunde empfängt der ASC Neuenheim III am Sonntag, dem 9. August, um 17.00 Uhr den 1. FC Mühlhausen II auf dem heimischen Fußballcampus.

ASC Neuenheim III: Dominik Wenz, Vincent Rammelsberg, Dominik Lang, Jon Riemer, Jonathan Lavotha (60. Alexander Dettke), Durmus Kutlu, Nima Varul, Peter Weis, Oliver Neuberger (65. Konstantin Doerr), Samroy Gilbert (72. Göksel Sönmez), Lukas Hehn - Trainer: Marc Saggau

SpG DJK/SG Balzfeld/Horrenberg II: Herrmann, Y., Leon Ronellenfitsch, Jannik Rehberger, Sebastian Modery, Stefan Philipp (76. Mario Taege), Daniel Wulff, Mesut Öztürk, Luca Sam (55. Oliver Grigoras-Stelli), Nils Menges (70. Lukas Greulich), Steven Ritzal (55. Philipp Häber), Niklas Schnieder - Trainer: Axel Ploch

Tore: Alexander Dettke, Nimal Varol

2 Karten für ASC Neuenheim III:

- 87.Min Gelb für Alexander Dettke
- 105.Min Gelb für Konstantin Doerr

Schiedsrichter: Armin Kheil (Leimen)

Heidelberger Kreispokal
Vorbericht 1. Runde

Der ASC Neuenheim III hat am Sonntag mit dem A-Ligisten 1. FC Mühlhausen 2 eine hohe Kreispokal-Hürde vor der Brust!

In der ersten Runde des Heidelberger Kreispokals empfängt der ASC Neuenheim III am Sonntag um 17.00 Uhr einen klingenden Namen: Die Reserve des bfv-Pokal-Halbfinalisten und Verbandsliga-Aufsteigers 1. FC Mühlhausen. Der Heidelberger A-Ligist qualifizierte sich durch einen glasklaren 4:0-Sieg bei der FT Kirchheim 2 für die erste Hauptrunde.

Die Mannschaft von Trainer Marc Saggau hingegen tat sich gegen die SpG DJK/SG Balzfeld/Horrenberg unerwartet schwer und zitterte sich nach 120 torlosen Minuten mit nur zwei verwandelten Elfmetern n. V. zum Arbeitssieg.

Joseph Weisbrod

Sonntag 09.08.2020, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim III - 1. FC Mühlhausen II 2:0 (1:0)

Coole Hitzeschlacht

ASC Neuenheim III schwitzt die Verbandsliga-Reserve 1. FC Mühlhausen 2 aus dem Kreispokal und empfängt in der 2. Hauptrunde den nächsten A-Ligisten SV 08 Waldhilsbach!

Gegen den favorisierten Gast aus der Kreisklasse A HD zog der ASC Neuenheim III (B-Klasse) dank einer couragierten Teamleistung und einem qualitativen Chancenplus verdient in die zweite Hauptrunde des Heidelberger Kreispokals ein. Im Glutofen des Fußballcampus hatte ASC-Routinier Emanuel Smarsly nach 20 ausgeglichenen Minuten die Führung auf dem Fuß. Sein Flachschuss zwischte aber knapp am langen Pfosten vorbei. Drei Minuten später schickte Altmeister Mathias Riedesel den Jungspund Robin Zeitler in die Tiefe. Der hoch veranlagte Ex-A-Junior vollendete kalt wie eine Eisscholle zum 1:0 (23.).

Auch nach dem Seitenwechsel hatte die technisch versierte Verbandsliga-Reserve aus dem Kraichgau zwar mehr Ballbesitz. Doch der schießt bekanntlich keine Tore. Die wenigen verheißungsvollen FCM-Abschlüsse (55./67/87.) lockdownte ASC-Torhüter Dominik Wenz in Klassemanier! Unglücklicherweise musste ASC-Trainer Marc Saggau den in der 35. Minute eingewechselten Torjäger Alexander Dettke eine Viertelstunde vor dem Abpfiff wegen einer schweren Handverletzung wieder vom Platz nehmen. Gute Besserung, Alex!!!

Am nächsten Sonntag gegen A-Ligist SV 08 Waldhilsbach!

In der 68. Minute brachte der Neuenheimer Coach den lange verletzten Angreifer Theo Jaspert, der sich nach kurzer Akklimatisierung gut einfand, gemeinsam mit dem ebenfalls eigenwechselten Konstantin Doerr für frische Gefahr sorgte und in der 87. Minute die Entscheidung einleitete. Seinen Querpass verwertete ASC-Kapitän Peter Weis mit dem abgezockten Shutdown zum 2:0-Endstand.

Peter Weis erzielt auf Vorlage von Theo Jaspert das 2:0 in der 87. Minute (Weisbrod)

In der 2. Hauptrunde des Heidelberger Kreispokals empfängt der ASC Neuenheim III am nächsten Sonntag (16. August) um 17.00 Uhr den SV 08 Waldhilsbach. Der A-Ligist setzte sich am Sonntag beim Eberbacher SC 2 deutlich mit 4:1 durch.

PS: Dass bei einer solchen Gluthitze nur vier Spieler ausgetauscht werden dürfen, ist völlig unverständlich! Was bei den Profis (Champions League, Bundesligen: 5 Auswechslungen!) möglich ist, sollte bei den Amateuren selbstverständlich sein! Hier müssten die Verbände angesichts der gesundheitlichen Belastung gerade bei tropischen Temperaturen dringend "nachrüsten"!

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim III: Dominik Wenz, Vincent Rammelsberg, Dominik Lang, Jon Riemer, Mathias Riedesel (68. Theo Jaspert), Ruben Zeitler, Nima Varul, Emanuel Smarsly, Peter Weis, Robin Zeitler (35. Alexander Dettke, 75. Konstantin Doerr), Lukas Hehn - Oliver Neuberger, Huu Trung Hieu Nguyen, Göksel Sönmez, Isa Sönmez, Alexander Lutz - Trainer: Marc Saggau

1. FC Mühlhausen II: Nils Fehringer, Lukas Neidig, Stefano Bulla, Rune Rost, Mustafa Usta, Nils Halter (75. Meikel Wölm), Jannik Thome, Felix Dexheimer (46. Gianni Keilbach), Dominic Bock (26. Lukas Rotter), Kevin Pfeifer (30. B. Speck), Nikolai Frank - Trainer: Niklas Kissel

Tore:

- 1:0 23.Min Robin Zeitler, nach Doppelpass mit Mathias Riedesel
- 2:0 87.Min Peter Weis, nach Querpass von Theo Jaspert

1 Karte für ASC Neuenheim III:

- 88.Min Gelb für Theo Jaspert

Schiedsrichter: Roland Schäfer (Sandhausen)

Heidelberger Kreispokal
2. Runde

Sonntag 16.08.2020, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim III - SV 08 Waldhilsbach 3:4 (0:2)

Was für eine heiße Pokalschlacht!

Nach 0:3-Rückstand startet der ASC Neuenheim III eine phänomenale Aufholjagd, ist mit dem Ausgleich auf der Siegerstraße - und scheidet in letzter Minute aus dem Kreispokal aus: 3:4 gegen SV Waldhilsbach!

Nicht nur das Landesligateam, auch das B-Klasseteam bekam es am Wochenende mit dem SVW zu tun. Doch in der 2. Runde des Heidelberger Kreispokals traf der ASC Neuenheim am Sonntag abend nicht auf den SV Waldhof, sondern auf den A-Ligisten SV Waldhilsbach. Und der zeigte im ersten Durchgang auch seine höhere Klasse.

Der abgezockte Gast geht in der 12. Minute durch einen Distanzschuss von Kapitän Daniel Uthmann in Führung. Elf Minuten später erhöht Ruben Beck nach dynamischem Dribbling und respektvollem ASC-Abstand zum 0:2-Pausenstand. Was immer Trainer Marc Saggau seiner Mannschaft in der Halbzeitpause (Foto: Weisbrod) eingeimpft haben mag: Der Impfstoff wirkt!

Obwohl der 38 Jahre, immer noch jung wirkende SVW-Spielertrainer David Steiner kurz nach dem Wiederanpfiff des souveränen Schiedsrichters Sascha Haynes mit dem 0:3 den totalen Shutdown zu vollziehen scheint (49.), schüttelt die Saggau- Equipe den "uneinholbaren" Rückstand mental aus den Klamotten und orientiert sich fortan an William Shakespeare (1564 - 1616):

Nima Varul (Foto: P. Knorn)

"Folgt Eurem Mut und stürmt!"

Nach einem abgewehrten Schuss von Ex-A-Junior Robin Zeitler ist ASC-Neuzugang Timo Schossau zur Stelle und schiebt in der 53. Minute überlegt zum 1:3 ein. Lukas Hehn vollendet den Doppelschlag mit seinem Kopfball nach einem perfekten Freistoß von Nima Varol (Hauptfoto: P. Knorn) in der 53. Minute. Trainer Marc Saggau injiziert frisches Blut und wechselt in der 71. Minute Janis Maximilian Dilg und Theo Jaspert ein. Sechs Minuten später muss Angreifer Theo Jaspert den wegen einer Muskelverletzung leider wieder räumen. Gute Besserung und Genesung, lieber Theo!

Für Jaspert kommt der 19jährige Ex-A-Junior Yannick Saggau (Foto: Weisbrod) in die turbulente Partie (77.). Der Trainer-Sprössling hat sein letzes Spiel wegen einer langwierigen Verletzung vor über einem Jahr gemacht! Umso erstaunlicher, wie Yannick Saggau nach so langer Praxispause das Neuenheimer Spiel befeuert!

Der ASC-Sieg liegt in der Luft: Doch der SVW schießt sich ins letzter Minute ins Achtelfinale!

Auch der eingewechselte Janis Maximilian Dilg sorgt vor allem mit seinen messerscharfen Standards für Gefahr. Der umjubelte Ausgleich zum 3:3 ist fast eine Kopie des Anschlusstreffers: Janis Maximilian Dilg schlägt einen Freistoß auf den langen Pfosten. Wieder ist der - nicht nur wegen seines Doppelpacks - hervorstechende Mittelfeldstratege Lukas Hehn an der richtigen Stelle. Sein wuchtiges zweites Kopfballtor in der 88. Minute lässt den begeisterten ASC-Anhang auf einen Last-Minute-Sieg hoffen.

Doch wie gewonnen, so zerronnen: SVW-Kapitän Daniel Uthmann schießt seine Mannschaft kurz vor dem Abpfiff mit seinem zweiten Treffer ins Achtelfinale des Heidelberger Kreispokals (90.) Vor der großartigen Teamleistung der erstklassigen

Neuenheimer "Dritten" in der zweiten Halbzeit kann man nur den nicht vorhandenen Sonnenhut ziehen!

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim III: Dominik Wenz, Vincent Rammelsberg, Dominik Lang, Jon Riemer, David Becker (46. Jonathan Lavotha), Tim Schossau (71. Theo Jaspert, 77. Yannick Saggau), Nima Varul, Emanuel Smarsly, Linus Dosch (22. Oliver Neuberger), Robin Zeitler, Lukas Hehn - Trainer: Marc Saggau

SV 08 Waldhilsbach: C. Franz, Sebastian Brunner, David Steiner, Kai Rupprecht, Daniel(C) Uthmann, Oliver Schmitt (61. Rene Stoiber), Florian Rakow, Robin Berli, Andre Münkel, Harald Kruft (61. Steffen Freund), Ruben Beck - Trainer: David Steiner

Tore:

- 0:1 12.Min Daniel Uthmann
- 0:2 23.Min Ruben Beck
- 0:3 49.Min David Steiner
- 1:3 53.Min Tim Schossau, nach Schuss von Robin Zeitler
- 2:3 57.Min Lukas Hehn, Kopfball nach Freistoss von Nima Varul
- 3:3 88.Min Lukas Hehn, Kopfball nach Freistoss von Janis Maximilian Dilg
- 3:4 90.Min Daniel Uthmann

Schiedsrichter: Sascha Haynes (Heidelberg)

Kreisklasse B-Klasse Heidelberg
Vorbericht zum 1. Spieltag

Der Kreis-Fußball ist zurück

Es geht wieder um Punkte

Heidelberg. (RNZ) Nach einer fast fünf monatigen Corona-Pause geht es auch für die Fußballer von der Heidelberger Kreisliga bis zur Kreisklasse C weiter. Alle hoffen, dass sie die Saison dieses Mal auch zu Ende spielen können.

Doch schon zum Auftakt am Sonntag werden zwei Partien nicht stattfinden können: Beim VfB Wiesloch haben sich vier Spieler mit dem Corona-Virus infiziert. Somit fallen das A-Klassenduell der Wieslocher gegen den FC Rot II und die C-Klassen-Partie der Wieslocher Reserve gegen den FC St. Ilgen II aus.

```
06.09.2020 12:30 Uhr: SpG ASV/DJK Eppelheim II         - VfB Schoenau
06.09.2020 12:30 Uhr: FT Kirchheim II                  - SG Tairnbach
06.09.2020 12:30 Uhr: DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II - Eberbacher SC II
06.09.2020 15:00 Uhr: FC Frauenweiler                  - Aramaeer Leimen
06.09.2020 15:00 Uhr: SpG Schatthausen/Baiertal II     - SV Moosbrunn
06.09.2020 15:00 Uhr: FC Germania Meckesheim-Mönchzell - ASC Neuenheim III
06.09.2020 15:00 Uhr: Heidelberger SC     - SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II
06.09.2020 15:00 Uhr: FC 1986 Sandhausen  - TSV Handschuhsheim
```

RNZ vom 04.09.2020, Seite 23

Sonntag 06.09.2020, 16:00 Uhr
FC Meckesheim-Mönchzell - ASC Neuenheim III 4:1 (0:0)

Neuenheim III verliert nach torloser erster Halbzeit mit 1:4 beim FC Germania Meckesheim-Mönchzell!

ASC Neuenheim III bietet den Germanen bis zur Pause die Stirn, kassiert dann aber vier Gegentreffer!

Weniger gut startete der ASC Neuenheim III in die neue Saison der Kreisklasse B HD. Beim FC Germania Meckesheim-Mönchzell verlor die Mannschaft von Trainer Marc Saggau und "Co" Max Knorn nach einer ausgeglichenen und torlosen ersten Halbzeit mit 1:4. Den Ehrentreffer für die Heidelberger markierte Altmeister Patrick Helten in der 90. Minute.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Erst in der zweiten Spielhälfte fielen die Tore fast wie am Fließband und die Gastgeber waren das klar bessere Team. Schiedsrichter Gaus zeigte eine souveräne Spielleitung in dem Aufeinandertreffen zweier fairer Mannschaften.

kb

FC Meckesheim-Mönchzell: Lukas Bernauer, Sven Welker (85. Volkan Yenice), Kim Welker, Andre Karamanitakis, Yannic Vettermann, E. Karamanitakis, Samuel Eisinger (70. Sven Dussel), Aykut Cetin (67. Kai Bernauer), Dennis Schindler, Lukas Ziegler (82. Maurizio Tarulli), Ron Kretschmar - Trainer: Samuel Eisinger

ASC Neuenheim III: Dominik Wenz, Vincent Rammelsberg, Dominik Lang, Marcel Vicente Andres (67. Yannick Saggau), Ruben Zeitler, Nima Varul (75. Durmus Kutlu), Janis Maximilian Dilg (52. Patrick Helten), Janis Grande, Samroy Gilbert, Robin Zeitler, Lukas Hehn - Felix Frank (ETW) - Trainer: Marc Saggau

Tore:

- 1:0 46.Min E. Karamanitakis
- 2:0 51.Min Samuel Eisinger
- 3:0 78.Min Ron Kretschmar
- 4:0 87.Min Ron Kretschmar
- 4:1 90.Min Patrick Helten

Schiedsrichter: Matthias Gaus (Dielheim)

1. Spieltag			
06.09.2020	SpG ASV/DJK Eppelheim II	VfB Schönau	1:1 (1:0)
06.09.2020	FT Kirchheim II	SG Tairnbach	2:0 (1:0)
06.09.2020	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	Eberbacher SC II	4:3 (2:2)
06.09.2020	FC Frauenweiler	Aramäer Leimen	4:1 (4:0)
06.09.2020	SpG Schatthausen/Baiertal II	SV Moosbrunn	4:3 (0:1)
06.09.2020	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	ASC Neuenheim III	4:1 (0:0)
06.09.2020	Heidelberger SC	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	6:0 (3:0)
22.09.2020	FC 1986 Sandhausen	TSV Handschuhsheim	2:1 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(0)	Heidelberger SC	1	1	0	0	6:0	6	3
2.	(0)	FC Frauenweiler	1	1	0	0	4:1	3	3
3.	(0)	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	1	1	0	0	4:1	3	3
4.	(0)	FT Kirchheim II (N)	1	1	0	0	2:0	2	3
5.	(0)	SpG Schatthausen/Baiertal II	1	1	0	0	4:3	1	3
6.	(0)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	1	1	0	0	4:3	1	3
7.	(0)	FC 1986 Sandhausen	1	1	0	0	2:1	1	3
8.	(0)	SpG ASV/DJK Eppelheim II	1	0	1	0	1:1	0	1
9.	(0)	VfB Schönau	1	0	1	0	1:1	0	1
10.	(0)	Eberbacher SC II	1	0	0	1	3:4	-1	0
11.	(0)	SV Moosbrunn (N)	1	0	0	1	3:4	-1	0
12.	(0)	TSV Handschuhsheim	1	0	0	1	1:2	-1	0
13.	(0)	SG Tairnbach (N)	1	0	0	1	0:2	-2	0
14.	(0)	Aramäer Leimen	1	0	0	1	1:4	-3	0
15.	(0)	ASC Neuenheim III	1	0	0	1	1:4	-3	0
16.	(0)	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	1	0	0	1	0:6	-6	0

Kreisklasse B-Klasse Heidelberg
2. Spieltag
Vorbericht

ASC III brennt auf erfolgreichen Heimstart!

ASC Neuenheim III hat großen Appetit auf das Brunchtime-Derby gegen Tabellenführer Heidelberger SC!

Immerhin eine Halbzeit lang stand beim ASC Neuenheim III am ersten Spieltag in der Kreisklasse B HD beim hoch gehandelten FC Germania Meckesheim-Mönchzell die blaugelbe Null. Danach ging es Schlag auf Schlag. ASC-Altmeister Patrick Helten war es schließlich vorbehalten, in der 90. Minute den Ehrenteffer zum allzu krassen 1:4-Endstand zu markieren.

Bereits um 10.30 Uhr bestreitet der B-Ligist ASC Neuenheim III sein Heimdebüt. Selbstbewusster Gast auf dem Fußballcampus ist der erste Tabellenführer Heidelberger SC. Gleich mit 6:0 hat der HSC die SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II vom Platz am Harbigweg im Sportzentrum Süd gefegt. Vor Ehrfurcht erstarren wird die Mannschaft von Trainer Marc Saggau und Co Max Knorn im Stadtderby nicht, wohl aber mit viel Respekt und Mumm zur Sache gehen.

Joseph Weisbrod

Neuer Treffpunkt: der Fußballplatz

Corona-Krise beschert Amateurvereinen steigende Besucherzahlen – Zimmermann mahnt – Zweiter Spieltag im Fußballkreis

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Es tut sich was im Amateurfußball. Die kleineren Vereine melden – ganz erstaunlich – steigende Zuschauer-Zahlen. Dabei war in den letzten Jahren viel vom Niedergang die Rede. Doch nun gibt es einen Boom, zumindest einen bescheidenen. Jeweils nahezu 400 Zuschauer kamen zu den Heimspielen des Landesligisten FC Bammental gegen den TSV Steinsfurt und die SG Horrenberg. Noch mehr wollten das Derby in Kirchheim sehen. Selbst in Neckarsteinach, wo die Lichter auszugehen drohten, herrschte auf dem Sportplatz im Schönauer Tal plötzlich wieder pralles Leben. Der B-Klassenverein eroberte sich mit dem Einzug ins Pokal-Viertelfinale die Herzen zurück.

"Ich habe den Eindruck, dass bei vielen Menschen die Lust am Fußball wieder erwacht ist", freut sich der Vizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) Ronny Zimmermann. Dafür sind mehrere Gründe verantwortlich. Erstens, nach der langen Corona-Pause besteht Nachholbedarf. Zweitens, das Fernsehen überträgt zwar aus leeren Stadien, doch Live-Atmosphäre gibt es derzeit nur auf den kleinen Plätzen. Drittens, das kulturelle und sportliche Leben kommt, wenn überhaupt, erst langsam

wieder in Gang. König Fußball hat deutlich weniger Konkurrenz als vor der Corona-Krise.

Um so größer ist das Bedürfnis, wieder unter die Leute zu kommen. Aber: Die Geselligkeit birgt Risiken. "Die Vereine geben sich allergrößte Mühe, dem Hygiene-Konzept gerecht zu werden", stellt Zimmermann fest, "leider halten sich nicht alle Zuschauer an die Vorgaben." Abstände werden nicht eingehalten, Masken sind nur vereinzelt zu sehen.

Das macht dem 59-jährigen Rechtsanwalt aus Wiesloch, der auch Chef des badischen Verbandes ist, Sorge. "Wir haben dafür gekämpft, dass wir wieder Fußball spielen dürfen. Das dürfen wir nicht durch Nachlässigkeit gefährden." Entgegen anderslautender Informationen bleibt die Regelung bestehen: Bis zum 31. Oktober sind Spiele mit bis zu 500 Zuschauern und Aktiven erlaubt.

Noch ist die Zahl von Infektionen überschaubar. Im Fußballkreis Heidelberg wurden bisher beim FC Sandhausen, VfB Leimen und VfB Wiesloch Fälle bekannt. Wiesloch, wo sich die Zahl mittlerweile auf fünf Infizierte erhöht hat, darf mit seinen beiden Mannschaften frühestens wieder am nächsten Wochenende in den Spielbetrieb eingreifen.

"Da die Runde ohnehin schon später begonnen hat, könnten uns weitere Fälle in Verlegenheit bringen", fürchtet Johannes Kolmer, "wenn sich bei einem Verein fünf oder sechs Nachholspiele anhäufen, kann es Probleme geben." Damit des nicht so weit kommt, fordert der Vorsitzende des Fußballkreises Heidelberg die Vereine auf, ihre Besprechungen draußen abzuhalten und wenn das nicht möglich ist, in der Kabine Abstände einzuhalten und Masken zu tragen. Falls Fälle auftreten, wird darum gebeten, sie entweder telefonisch unter 07 21 / 4 09 04 94 oder per Mail an kolmer@fussball-hd.de zu melden.

Auch Erhard Mayer mahnt. "Manchmal rücken einem die Leute ziemlich nah auf die Pelle", berichtet der ehemalige Bahn-Mitarbeiter. Der Staffelleiter ist 70. Seit zehn Jahren hat er eine neue Herzklappe. Er muss darauf achten, dass die Zuckerwerte nicht entgleiten. Der Dilsberger ist nicht der einzige, der zur Risikogruppe gehört. Rücksicht ist angebracht.

Zu den Corona-Verlieren zählt der VfB Leimen. Weil die letzte Saison abgebrochen wurde, entging dem Vizemeister die Relegation. Jetzt konnte wegen eines Corona-Falls nicht trainiert werden. Die Jungs von Andreas Stober, die erneut zu den Aufstiegs-Anwärtern gehören, mussten sich zum Auftakt mit einem 2:2 gegen Eberbach zufrieden geben. Man darf gespannt sein, wie viel Widerstand der Vorjahreszweite am Sonntag im Derby beim FV Nußloch leisten wird. Die Mannschaft von Bernd Bechtel bestätigte mit einem 3:1 in Baiertal die Favoritenrolle. Dagegen mussten die Gastgeber erkennen, dass Pokal, in dem man das Halbfinale erreichte, und Meisterschaft zwei Paar Stiefel sind.

```
11.09.2020 19:30 Uhr: SV Moosbrunn        - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II
13.09.2020 10:30 Uhr: ASC Neuenheim III   - Heidelberger SC
13.09.2020 12:30 Uhr: Aramaeer Leimen     - FC 1986 Sandhausen
13.09.2020 15:00 Uhr: Eberbacher SC II    - FC Frauenweiler
13.09.2020 15:00 Uhr: TSV Handschuhsheim  - FC Germania Meckesheim-Mönchzell
13.09.2020 15:00 Uhr: SpG Neckarst./Hirschhorn II - FT Kirchheim II
13.09.2020 15:00 Uhr: SG Tairnbach        - SpG ASV/DJK Eppelheim II
13.09.2020 15:00 Uhr: VfB Schönau         - SpG Schatthausen/Baiertal II
```

RNZ vom 11.09.2020, Seite 23

Sonntag 13.09.2020, 10:30 Uhr
ASC Neuenheim III - Heidelberger SC 0:4 (0:3)

Nur ein kaltes Buffet für den ASC

Im Brunch Time-Derby tischt der Heidelberger SC auf und verteidigt mit seinem 4:0-Sieg bei Neuenheim III die Tabellenführung in der Kreisklasse B HD!

Der spielstarke Tabellenführer ging im Stadtderby durch Johannes Tholen bereits nach 13 Minuten in Führung, die der ASC am Anfang verpasste. Der Doppelschlag durch Constantin Ulrich (40.) und einen Strafstoß von Malte Kippenhahn (43.), den der an den Gegentoren schuldlose 20jährige ASC-Torwart Jonas Kürsch fast pariert hätte, zog dem ersatzgeschwächten Team Neuenheim, bereits zur Pause den Stecker aus der Dose.

Nach dem Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Thomas Runza, dem es die faire Spielweise beider Teams leicht machte, verließen den Gastgeber immer mehr der Glauben an die Wende und zusehends auch die - mangels Spielpraxis einiger Akteure - nachlassenden Kräfte. Auch verletzte Offensiv-Trümpfe wie Torjäger Alexander Dettke und Theo Jaspert fehlen der Mannschaft.

Der HSC unterstrich seine technische und konditionelle Überlegenheit durch den schönen Kopfballtreffer von Doppeltorschütze Johannes Tholen zum hochverdienten 0:4-Endstand (84.). Die Mannschaft aus dem Heidelberger Süden führt nach zwei Spieltagen die Tabelle der Kreisklasse B HD mit der makellosen weißen Weste von sechs Punkten und 10:0 Toren an.

Am nächsten Sonntag hat das Team um "Mister Zuverlässig" Vincent Rammelsberg das nächste Heidelberger Derby vor der Brust. Die FT Kirchheim II zählt wie die bisherigen Gegner zu den Topadressen des 16er Feldes. Eine gute Nachricht vermeldete ASC-Coach Marc Saggau, dessen illustrer Kader nur einmal pro Woche trainieren kann, nach der deutlichen Niederlage:

Soh Kushida mit Freundin (Foto: Weisbrod)

Ex-Landesligaspieler Soh Kushida, der den ASC wegen seines beruflichen Wechsels nach Straßburg verlassen musste, freute sich über den 5:0-Sieg seiner Ex-Kollegen über den FC Bammental und sagte spontan seine aktive Mitwirkung beim Derby der "Dritten" in Kirchheim zu (Foto mit Freundin: Weisbrod). Eine willkommene Verstärkung für den aktuellen Tabellenletzten im nächsten Stadtderby!

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim III: Jonas Kürsch, Vincent Rammelsberg, Jon Riemer, Marcel Vicente Andres (17. Adrian Nowicki), Patrick Helten (60. Oliver Neuberger), Linus Dosch (65. Paul Pfisterer), Thomas Buch, Peter Weis, Timo Mifka, Mathias Riedesel, David Jimenez Caceres - Robin Zeitler, Janis Maximilian Dilg, Yannick Saggau, Holger Wittmann - Trainer: Marc Saggau

Heidelberger SC: Maximilian Grob, K. Kirchner, Henri Zanker (70. Jonas Lutz), Mathias Ruck, Thomas Prestel, Johannes Tholen, Malte Kippenhahn, Niklas Heringer (80. Jakob Kaiser), Jannick Hackl, Luca Slotty, Constantin Ulrich (46. Leonard Benkendorff) - Trainer: Stefan Doerfer

Tore:

- 0:1 13.Min Johannes Tholen
- 0:2 40.Min Constantin Ulrich
- 0:3 43.Min Malte Kippenhahn
- 0:4 84.Min Johannes Tholen

Schiedsrichter: Thomas Runza (Mannheim)

Zuschauer: 30

2. Spieltag			
11.09.2020	SV Moosbrunn	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	5:3 (2:2)
13.09.2020	ASC Neuenheim III	Heidelberger SC	0:4 (0:3)
13.09.2020	Eberbacher SC II	FC Frauenweiler	0:4 (0:1)
13.09.2020	TSV Handschuhsheim	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	0:2 (0:1)
13.09.2020	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	FT Kirchheim II	3:3 (0:0)
13.09.2020	SG Tairnbach	SpG ASV/DJK Eppelheim II	3:1 (1:0)
13.09.2020	VfB Schönau	SpG Schatthausen/Baiertal II	3:4 (1:1)
17.09.2020	FC 1986 Sandhausen	Aramäer Leimen	1:4 (0:3)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	Heidelberger SC	2	2	0	0	10:0	10	6
2.	(2)	FC Frauenweiler	2	2	0	0	8:1	7	6
3.	(3)	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	2	2	0	0	6:1	5	6
4.	(5)	SpG Schatthausen/Baiertal II	2	2	0	0	8:6	2	6
5.	(4)	FT Kirchheim II (N)	2	1	1	0	5:3	2	4
6.	(11)	SV Moosbrunn (N)	2	1	0	1	8:7	1	3
7.	(14)	Aramäer Leimen	2	1	0	1	5:5	0	3
8.	(13)	SG Tairnbach (N)	2	1	0	1	3:3	0	3
9.	(6)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	2	1	0	1	7:8	-1	3
10.	(7)	FC 1986 Sandhausen	2	1	0	1	3:5	-2	3
11.	(9)	VfB Schönau	2	0	1	1	4:5	-1	1
12.	(8)	SpG ASV/DJK Eppelheim II	2	0	1	1	2:4	-2	1
13.	(16)	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	2	0	1	1	3:9	-6	1
14.	(12)	TSV Handschuhsheim	2	0	0	2	1:4	-3	0
15.	(10)	Eberbacher SC II	2	0	0	2	3:8	-5	0
16.	(15)	ASC Neuenheim III	2	0	0	2	1:8	-7	0

Kreisklasse B-Klasse Heidelberg
Vorbericht zum 3. Spieltag

B-Klasseteam bei Aufsteiger FTK 2 stark gefordert!

Holt der ASC Neuenheim III die ersten Saisonpunkte?

Wie dreieinhalb Stunden später das Landesligateam gastiert auch der ASC Neuenheim III am Sonntag an der traditionsreichen Pleikartsförster Straße. Bereits um 12.30 Uhr beginnt das Kreisklasse B-Derby beim Aufsteiger FT Kirchheim 2. Die FTK 2 hat zuletzt ein 3:3-Remis bei der SpG Neckarsteinach/HIrschhorn 2 geangelt und ist mit 4 Punkten und 5:3 Toren Tabellenfünfter.

Die Mannschaft von ASC III-Trainer Marc Saggau, der so gut wie nie eine annähernd identische Startelf aufbieten kann, parkt zwar nach zwei Spieltagen und Niederlagen gegen die Spitzenteams FC Germania Meckesheim-Mönchzell und Tabellenführer Heidelberger SC im Unterdeck auf dem letzten Tabellenplatz.

Gegen nicht so gut bestückte Gegner werden die nötigen Punkte aber nicht ausbleiben. Am Sonntag kann Marc Saggau sogar auf einen ehemaligen Landesliga-Spieler zählen. Soh Kushida wird das Neuenheimer Mittelfeld im Stadtderby bei der "Freie Turner"-Reserve mit Sicherheit verstärken.

Soh Kushida am 01.03.2020 nach dem letzten Spiel (Foto: Weisbrod)

Der beruflich nach Straßburg gewechselte Japaner hat sein letztes Landesliga- Spiel übrigens am 1. März gegen die FT Kirchheim bestritten. Nach dieser Partie entstand auch das Foto mit Soh Kushidas charmanter Freundin (mit ASC-Accessoire).

Joseph Weisbrod

```
3. Spieltag

20.09.2020 12:30 Uhr: SpG ASV/DJK Eppelheim II - SpG Neckarst./Hirschhorn II
20.09.2020 12:30 Uhr: FT Kirchheim II                   - ASC Neuenheim III
20.09.2020 12:30 Uhr: Eberbacher SC II                  - SV Moosbrunn
20.09.2020 12:30 Uhr: DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II  - VfB Schönau
20.09.2020 15:00 Uhr: FC Frauenweiler                   - FC 1986 Sandhausen
20.09.2020 15:00 Uhr: SpG Schatthausen/Baiertal II      - SG Tairnbach
20.09.2020 15:00 Uhr: FC Germania Meckesheim-Mönchzell  - Aramäer Leimen
20.09.2020 15:00 Uhr: Heidelberger SC                   - TSV Handschuhsheim
```

18.9.2020

Sonntag 20.09.2020, 12:30 Uhr
FT Kirchheim II - ASC Neuenheim III 3:2 (1:1)

Der erste Saisonsieg ist nur eine Frage der Zeit

Der ASC Neuenheim III hätte im Derby bei FT Kirchheim auch 3:2 gewinnen statt 2:3 verlieren können!

Der RNZ-Kurzbericht zum B-Klassederby FT Kirchheim II gegen ASC Neuenheim III besteht vorwiegend aus einem Zitat von FT-Teammanagerin Tiziana Heckmann: "Nachdem wir zuletzt in der Relegation gegen Neuenheim verloren hatten, wollten wir heute zeigen, wer die bessere Mannschaft ist."

Bei allem Respekt, cara Tiziana: Dieses umkämpfte Stadtderby hat nicht unbedingt die bessere, sondern die glücklichere Mannschaft gewonnen. In einer ausgeglichenen ersten Hälfte gingen die "Freien Turner" nach 22 Minuten durch Achraf Koutoubi in Führung. Lukas Hehn, der starke Mann mit der Faust glich zwölf Munuten später (34.) zum 1:1-Pausenstand aus.

Nach dem Wiederanpfiff erhöhte das Team von Trainer Marc Saggau die Schlagzahl, im Mittelfeld angeführt vom Ex-Landesliga-Spieler Soh Kushida, der mit seiner Zweikampfstärke, Ballsicherheit und Passgenauigkeit seinen Aushilfsjob mit Bravour erledigte. Der topfitte Japaner auch den Spielzug zur 2:1-Führung für den ASC ein, den Goalgetter Timo Mifka im Nahkampf-Getümmel mit seinem Schuss in den Winkel krönte (52.)

FT Kirchheim drehte die Partie nach 1:2-Rückstand!

Doch unmittelbar nach dem Anstoß glich die FT durch Devin Gordin aus (53.). Der erst 18jährige Moses Yulafci hätte den ASC kurz darauf mit seinem herrlichen Freistoß fast erneut in Front geschossen. Doch FT-Keeper Noman Khan verhinderte den Einschlag mit seinem Höhenflug in den Winkel - siehe voriger Post.

2:1 Führung durch Timo Mifka (Mitte), Robin Zeitler (li) und Noah Watling (re) (Foto: Knorn)

Nach weiteren ASC-Möglichkeiten bewies Kirchheim erneut seine Effizienz und drehte die Partie endgültig. Der eingewechselte Aleksander Stojkow ließ ASC-Torwart Dominik Lang nach einem tödlichen Rückpass vom FT-Besten Devin Gordon keine Haltbarkeitschance (80.)

Trotz der dritten Niederlage im dritten Spiel kann die Neuenheimer Dritte zuversichtlich in die saisonale Zukunft schauen. Der Teamgeist ist intakt, die Chemie stimmt. Vom 18jährigen Moses Yulafci bis zum 43jährigen ASC-Rekordspieler Timo Mifka reicht die Spannweite. Kein Zweifel, dass die Mannschaft von Trainer Marc Saggau und "Co" Max Knorn nach den dicken drei Start-Brocken bald wieder auf Erfolgskurs steuern wird.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Teammanagerin Tiziana Heckmann lobte den Kampfgeist ihres Teams. "Nachdem wir zuletzt in der Relegation gegen Neuenheim verloren hatten, wollten wir heute zeigen, wer die bessere Mannschaft ist."

FT Kirchheim II: Noman Khan, Devin Gordon, Roman Zech (27. Rebas Sadegh), Philipp Werle, K. Kuyucu (63. Aleksander Stojkov), Achraf Koutoubi, Janek Bopp, Zana Abdallah, Aziz Mutlu, Manuel Reinmuth (74. Rechin Schemes), Nico Smolorz (68. Kaan Yavuz) - Trainer: Florian Heckmann

ASC Neuenheim III: Dominik Lang, Vincent Rammelsberg, Jon Riemer (80. Julian Stein), Yannis Wild, Lukas Hehn, Noah Watling (55. Nima Varul), Moses Yulafci,

Soh Kushida, Timo Mifka, Peter Weis (83. Tim Schossau), Georg Leistikow (43. Robin Zeitler), - Marcel Vicente Andres, Oliver Neuberger, Samroy Gilbert - Trainer: Marc Saggau

Tore:

- 1:0 22.Min Achraf Koutoubi
- 1:1 34.Min Lukas Hehn, nach Ecke von Moses Yulafci
- 1:2 52.Min Timo Mifka, nach Zuspiel von Robin Zeitler
- 2:2 53.Min Achraf Koutoubi
- 3:2 80.Min Aleksander Stojkov

Schiedsrichter: Jan Jope (Oftersheim)

3. Spieltag			
20.09.2020	SpG ASV/DJK Eppelheim II	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	7:0 (2:0)
20.09.2020	FT Kirchheim II	ASC Neuenheim III	3:2 (1:1)
20.09.2020	Eberbacher SC II	SV Moosbrunn	3:0 (0:0)
20.09.2020	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	VfB Schönau	7:4 (2:3)
20.09.2020	FC Frauenweiler	FC 1986 Sandhausen	2:2 (1:2)
20.09.2020	SpG Schatthausen/Baiertal II	SG Tairnbach	4:6 (2:4)
20.09.2020	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	Aramäer Leimen	2:0 (1:0)
20.09.2020	Heidelberger SC	TSV Handschuhsheim	2:0 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	Heidelberger SC	3	3	0	0	12:0	12	9
2.	(3)	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	3	3	0	0	8:1	7	9
3.	(2)	FC Frauenweiler	3	2	1	0	10:3	7	7
4.	(5)	FT Kirchheim II (N)	3	2	1	0	8:5	3	7
5.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	3	2	0	1	14:12	2	6
6.	(8)	SG Tairnbach (N)	3	2	0	1	9:7	2	6
7.	(4)	SpG Schatthausen/Baiertal II	3	2	0	1	12:12	0	6
8.	(12)	SpG ASV/DJK Eppelheim II	3	1	1	1	9:4	5	4
9.	(10)	FC 1986 Sandhausen	3	1	1	1	5:7	-2	4
10.	(6)	SV Moosbrunn (N)	3	1	0	2	8:10	-2	3
11.	(15)	Eberbacher SC II	3	1	0	2	6:8	-2	3
12.	(7)	Aramäer Leimen	3	1	0	2	5:7	-2	3
13.	(11)	VfB Schönau	3	0	1	2	8:12	-4	1
14.	(13)	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	3	0	1	2	3:16	-13	1
15.	(14)	TSV Handschuhsheim	3	0	0	3	1:6	-5	0
16.	(16)	ASC Neuenheim III	3	0	0	3	3:11	-8	0

4. Spieltag
Vorbericht

ASC Neuenheim III mit Frühstart um 10.30 Uhr gegen Eppelheim II

Am Sonntag früh aus den Federn müssen die Jungs der Neuenheimer Dritten und der Eppelheimer Zweiten. Bereits um 10.30 Uhr spielt der ASC III gegen die SpG ASV/DJK Eppelheim II. Die Eppelheimer Landesliga-Reserve gastiert nach dem 7:0-Paukenschlag gegen SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II als Tabellenachter (4 Punkte) auf dem Fußballcampus.

Die Mannschaft von ASC III-Trainer Marc Saggau möchte mit dem ersten Saisonsieg die rote Laterne der B-Klasse Heidelberg gerne abgeben. Zuversichtlich stimmt das Erlebnis & Ergebnis deer letzten Begegnung. Vor ziemlich genau einem Jahr feierte der damalige Aufsteiger ASC III einen furiosen 5:3-Heimsieg. Den Neuenheimer Fünferpack schnürten Timo Mifka, Alexander Dettke (2) , Daniel Toma und der junge Janis Grande mit einem Traumtor aus gut 45 Metern.

Joseph Weisbrod

```
4. Spieltag

27.09.2020 10:30 Uhr: ASC Neuenheim III    - SpG ASV/DJK Eppelheim II
27.09.2020 10:30 Uhr: Aramäer Leimen       - Heidelberger SC
27.09.2020 15:00 Uhr: TSV Handschuhsheim   - FT Kirchheim II
27.09.2020 15:00 Uhr: SpG Neckarst./Hirschhorn II - SpG Schatth./Baiertal II
27.09.2020 15:00 Uhr: SG Tairnbach        - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II
27.09.2020 15:00 Uhr: VfB Schönau         - Eberbacher SC II
27.09.2020 15:00 Uhr: SV Moosbrunn        - FC Frauenweiler
27.09.2020 16:00 Uhr: FC 1986 Sandhausen  - FC Germania Meckesheim-Mönchzell
```

25.09.2021

Sonntag 27.09.2020, 10:30 Uhr
ASC Neuenheim III - SG ASV/DJK Eppelheim II 1:4 (0:3)

Vor der Pause ein Katz-und-Maus, danach ein Spitz-auf-Knopf-Spiel

ASC Neuenheim III unterliegt SpG ASV/DJK Eppelheim II trotz starker zweiter Halbzeit mit :4!

Der erste Durchgang gehörte eindeutig der spielstarken ASV/DJK-Landesliga-Reserve. Die SpG II ging durch einen Doppelschlag von Leon Spicocchi (6./25.) in Führung. David von Geiso vom Stamm der Eppelheimer Ersten besorgte in der 35. Minute den 0:3-Pausenstand.

Timo Mifka (Foto: P.Knorn)

Auch nach dem Wechsel stillte Eppelheim im Brunchtime-Derby seinen Torhunger und erhöhte durch einen Foulelfmeter von Toni Kelava auf 0:4 (57.). Doch die Mannschaft von ASC-Coach Marc Saggau zeigte Charakter und gab sich nie auf. Der 19jährige Ex-A-Junior Noah Watling (Fotos: Weisbrod) hat nicht nur gestalterische Fähigkeiten, sondern auch eine exzellente Schusstechnik. In der 69. Minute zirkelt er den Ball mit Chuzpe und Raffinesse zum 1:4 ins Eppelheimer Lattenkreuz.

Kurz darauf hatte ein anderes ASC-Eigengewächs seinen Auftritt. Altmeister Timo Mifka überließ dem 18jährigen Moses Yulafci die Ausführung eines Freistoßes aus zentraler Position. Der talentierte Mittelfeldspieler bedankte sich mit einem Klasseschuss an den Innenpfosten (72.), dem nur Zentimeter zum 2:4-Anschlusstreffer fehlten.

Wäre dieser Moses-Freistoß ins Netz gegangen, hätte das bis zum Abpfiff mutig und druckvoll agierende ASC III-Team die kurzweilige B-Klasse- Partie vielleicht sogar noch drehen können. Doch im Konjunkitv ist bekanntlich noch nie ein Spiel entschieden worden. So blieb es letztlich bei der nach dem Spielverlauf etwas zu hoch ausgefallenen 1:4-Heimniederlage gegen den Tabellenfünften aus Eppelheim.

Joseph Weisbrod

Noah Watling (Nr. 12) und Moses Yufalci (Foto: P.Knorn)

ASC Neuenheim III: Dominik Wenz, Oliver Neuberger (46. Adrian Nowicki), Vincent Rammelsberg, Yannis Wild, Ruben Zeitler (46. Yannick Saggau), Lukas Hehn, Nicolas Schilz (77. Samroy Gilbert), Noah Watling, Timo Mifka, Peter Weis, Robin Zeitler - Jonathan Lavotha, Nima Varul, Sebastian Voth, Marcel Vicente Andres - Trainer: Marc Saggau

SG ASV/DJK Eppelheim II: Marvin Rühle, Paul Schwanke, Amadou Berete (86. Massimo Stockmann), David von Geiso, Toni Kelava (89. Sammy Rühle), Louis Henn, Caner Yilmaz, Leon Spicocchi (Pascal 65. Timmann), Christian Kohler, Jan Rothmund (68. Dario Terranova), Tim Uebele - Trainer: Rene Rehberger

Tore:

- 0:1 6.Min Leon Spicocchi
- 0:2 25.Min Leon Spicocchi
- 0:3 35.Min David von Geiso
- 0:4 57.Min Toni Kelava
- 1:4 69.Min Noah Watling

Schiedsrichter: Zlatko Stöck (Mannheim)

Zuschauer: 20

4. Spieltag			
27.09.2020	ASC Neuenheim III	SpG ASV/DJK Eppelheim II	1:4 (0:3)
27.09.2020	Aramäer Leimen	Heidelberger SC	3:3 (1:1)
27.09.2020	TSV Handschuhsheim	FT Kirchheim II	7:1 (2:1)
27.09.2020	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	SpG Schatthausen/Baiertal II	3:4 (2:1)
27.09.2020	SG Tairnbach	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	4:0 (3:0)
27.09.2020	VfB Schönau	Eberbacher SC II	1:0 (1:0)
27.09.2020	SV Moosbrunn	FC Frauenweiler	3:1 (0:1)
27.09.2020	FC 1986 Sandhausen	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	1:2 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	4	4	0	0	10:2	8	12
2.	(1)	Heidelberger SC	4	3	1	0	15:3	12	10
3.	(6)	SG Tairnbach (N)	4	3	0	1	13:7	6	9
4.	(7)	SpG Schatthausen/Baiertal II	4	3	0	1	16:15	1	9
5.	(8)	SpG ASV/DJK Eppelheim II	4	2	1	1	13:5	8	7
6.	(3)	FC Frauenweiler	4	2	1	1	11:6	5	7
7.	(4)	FT Kirchheim II (N)	4	2	1	1	9:12	-3	7
8.	(10)	SV Moosbrunn (N)	4	2	0	2	11:11	0	6
9.	(5)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	4	2	0	2	14:16	-2	6
10.	(12)	Aramäer Leimen	4	1	1	2	8:10	-2	4
11.	(13)	VfB Schönau	4	1	1	2	9:12	-3	4
12.	(9)	FC 1986 Sandhausen	4	1	1	2	6:9	-3	4
13.	(15)	TSV Handschuhsheim	4	1	0	3	8:7	1	3
14.	(11)	Eberbacher SC II	4	1	0	3	6:9	-3	3
15.	(14)	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	4	0	1	3	6:20	-14	1
16.	(16)	ASC Neuenheim III	4	0	0	4	4:15	-11	0

5. Spieltag
Vorbericht

ASC III hat bei SpG Schatthausen/Baiertal 2 nichts zu verlieren!

ASC Neuenheim III gastiert beim B-Klasse-Vierten!

Auch der ASC Neuenheim III bekommt es am Sonntag im schweren Auswärtsspiel mit einem ambitionierten Tabellenvierten zu tun. Die SpG Schatthausen/ Baiertal 2 hat bereits 9 Punkte auf dem Konto. Die Neuenheimer Dritte steht nach einem knallharten Auftakt-Programm trotz verheißungsvoller Spielphasen noch mit einer weißen Weste ohne Punkte da.

Einstellung, Chemie und Zusammenhalt in der Mannschaft von Trainer Marc Saggau stimmen jedoch, so dass die ersten Erfolgserlebnisse in dieser etwas anderen B-Klasse-Saison nicht mehr lange auf sich warten lassen werden.

Joseph Weisbrod

Mal auf Augenhöhe mit dem SV Sandhausen

Renaissance beim FC Meckesheim-Mönchzell: 20 im Training, 200 Zuschauer, Tabellenführer

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Es heißt, dass sich Glück in der Liebe und Glück im Spiel ausschließen. Das mag für den Rest der Welt zutreffen. In Mönchzell und Meckesheim gilt es nicht. Am letzten Wochenende hat Nik Primorac, der gemeinsam mit Samuel Eisinger Trainer des Tabellenführers der Kreisklasse B ist, seine Matea geheiratet und zur Hochzeit in Kroatien Abwehrspieler Dennis Schindler als Trauzeugen mitgenommen.

Weil auch Aytuk Cetin Wichtigeres zu tun hatte, nämlich seine Verlobung zu feiern, fehlten dem FC Germania Meckesheim-Mönchzell drei Leistungsträger. Dennoch gab es einen 2:1-Sieg beim FC Sandhausen. Da der Heidelberger SC mit dem 3:3 (nach 1:3-Rückstand) gegen die Aramäer Leimen einen Punkt einbüßte, hat der Vorjahres-Aufsteiger die Tabellenführung übernommen.

Gegen Sandhausen feierte wegen insgesamt sieben Ausfällen Marcel Gegenbacher mit 42 sein Comeback. Der 18-jähriger Mannschafts-Kamerad Lukas Ziegler könnte sein Sohn sein. Mit zwei Toren und zwei Assists führt der Nachwuchsmann die Scorerliste an, ein Außenbahnflitzer, der nicht nur den ersten Vorsitzenden Daniel Bieser in Begeisterung versetzt.

Vier Spiele – vier Siege: Meckesheim-Mönchzell ist in den Kreis der Aufstiegs-Anwärter gerückt, das Spiel am Sonntag beim gleichfalls hoch eingeschätzten FC Frauenweiler ein weiterer Härtetest. "Wir machen keinen Druck. Aber unser Ziel ist

über kurz oder lang die A-Klasse. Da gehören wir auch hin", stellt Daniel Bieser fest. Mönchzell war mal - in der 1. Amateurliga – auf Augenhöhe mit dem SV Sandhausen, später fester Bestandteil der Landesliga.

Die Vettermänner haben Legenden-Status. Philipp Klingmann aus Mönchzell und Stefan Emmerling aus Meckesheim wurden weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Klingmann, der zum zweiten Mal Vater wurde, ist Profi beim SV Sandhausen, Emmerling trainiert derzeit den Oberligisten Kickers Emden.

Daniel Bieser und seine Mitstreiter haben für Aufschwung gesorgt. Der FC Germania Meckesheim-Mönchzell lebt. "Wir haben 15 bis 20 Spieler im Training. Zum Heimspiel gegen die Aramäer Leimen kamen nahezu 200 Zuschauer", freut sich der Chef.

Dennis Schindler, der aus Horrenberg Kreisliga-Erfahrung mitbringt, sowie die Gauangellocher Griechen Andre und Emanuel Karaminitakis sind Schwergewichte in der B-Klasse.

Den Blick nach oben richtet seit Jahren auch der Gastgeber. "Leider wurden unsere Erwartungen oft enttäuscht", bedauert Erkan Yilidirim. Nach zwei sieglosen Spielen fordert der Kapitän des FC Frauenweiler: "Wir müssen gegen Meckesheim-Mönchzell gewinnen, um weiter oben dran zu bleiben" . Der Verein aus dem Heimatort von Waldhof-Legende Alfred Schön hat noch mal aufgerüstet: Vom Kreisligisten VfR Walldorf kam das Trainer-Gespann Dimon Tsatsopitas und Christian Silbereis.

```
5. Spieltag

04.10.2020 12:30 Uhr: SpG ASV/DJK Eppelheim II  - TSV Handschuhsheim
04.10.2020 12:30 Uhr: Eberbacher SC II    - SG Tairnbach
04.10.2020 12:30 Uhr: DJK/FC Ziegelh-Peter. II - SpG Neckarst./Hirschhorn II
04.10.2020 14:30 Uhr: FT Kirchheim II     - Aramäer Leimen
04.10.2020 15:00 Uhr: FC Frauenweiler     - FC Germania Meckesheim-Mönchzell
04.10.2020 15:00 Uhr: SpG Schatthausen/Baiertal II   - ASC Neuenheim III
04.10.2020 15:00 Uhr: SV Moosbrunn        - VfB Schönau
04.10.2020 15:00 Uhr: Heidelberger SC     - FC 1986 Sandhausen
```

RNZ vom 02.10.2020, Seite 27

Sonntag 04.10.2020, 15:00 Uhr
SG Schatthausen/Baiertal II - ASC Neuenheim III 1:1 (0:1)

B-Klasseteam erkämpft mit dem 1:1 beim Tabellenvierten SG Schatthausen/Baiertal II den ersten Saisonpunkt!

Achtungserfolg für ASC Neuenheim III beim Tabellenvierten!

Den ersten Punkt in der B-Klasse-Saison 2020/21 erkämpfte und verdiente sich der ASC Neuenheim III beim favorisierten Tabellenvierten SG Schatthausen/Baiertal II. Der aufbaustarke Defensivstratege Lukas Hehn besorgte mit seinem zweiten Saisontor in der 39. Minute die Pausenführung für die Mannschaft von ASC-Trainer Marc Saggau. Der Baiertaler Bernd Filsinger glich bereits drei Minuten nach dem Wiederanpfiff von Schiedsrichter Hidir Krengel zum früh feststehenden 1:1-Endstand aus.

Am nächsten Sonntag zur unverständlich frühen Anstoßzeit um 10.30 Uhr gastiert der Tabellensechste DJK/FC Ziegelhausen-Petertstal II beim ASC Neuenheim III auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Trotz des Rückstandes haben wir nicht aufgesteckt", lobte Schatthausens Co-Trainer Marcel Wagner nach einer hart umkämpften Partie.

SG Schatthausen/Baiertal II Pasquale Six, Jonas Kurz, Sandro Mohr (59. Marvin Mix), A. Mohammad, Bernd Filsinger (74. Daniel Kabrhel), Timo Kratz, Daniel Rolli, Marcel Wagner, Deniz Sahin, Alexander Korner (59. Julian Groß), Patrick Lies - Trainer: Christoph Maier

ASC Neuenheim III: Felix Frank, Vincent Rammelsberg, David Jimenez Caceres (81. Theo Jaspert), Ruben Zeitler, Yannick Saggau (58. Janis Maximilian Dilg), Soh Kushida, Robin Zeitler, Karl Mager (62. Tim Schossau), Timo Mifka, Linus Dosch, Lukas Hehn - Julian Stein, Sebastian Voth, Marcel Vicente Andres, - Trainer: Marc Saggau

Tore:

- 0:1 39.Min Lukas Hehn, Vorarbeit von David Jimenez Caceres
- 1:1 48.Min Bernd Filsinger

2 Karten für ASC Neuenheim III:

- 71.Min Gelb für David Jimenez Caceres
- 82.Min Gelb für Ruben Zeitler

Schiedsrichter: Hidir Kengel (Wiesloch)

5. Spieltag			
04.10.2020	SpG ASV/DJK Eppelheim II	TSV Handschuhsheim	2:4 (2:2)
04.10.2020	FT Kirchheim II	Aramäer Leimen	2:6 (0:4)
04.10.2020	Eberbacher SC II	SG Tairnbach	4:2 (1:1)
04.10.2020	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	4:2 (1:1)
04.10.2020	FC Frauenweiler	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	3:2 (2:1)
04.10.2020	SpG Schatthausen/Baiertal II	ASC Neuenheim III	1:1 (0:1)
04.10.2020	SV Moosbrunn	VfB Schönau	1:2 (0:2)
04.10.2020	Heidelberger SC	FC 1986 Sandhausen	3:1 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	Heidelberger SC	5	4	1	0	18:4	14	13
2.	(1)	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	5	4	0	1	12:5	7	12
3.	(6)	FC Frauenweiler	5	3	1	1	14:8	6	10
4.	(4)	SpG Schatthausen/Baiertal II	5	3	1	1	17:16	1	10
5.	(3)	SG Tairnbach (N)	5	3	0	2	15:11	4	9
6.	(9)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	5	3	0	2	18:18	0	9
7.	(5)	SpG ASV/DJK Eppelheim II	5	2	1	2	15:9	6	7
8.	(10)	Aramäer Leimen	5	2	1	2	14:12	2	7
9.	(11)	VfB Schönau	5	2	1	2	11:13	-2	7
10.	(7)	FT Kirchheim II (N)	5	2	1	2	11:18	-7	7
11.	(13)	TSV Handschuhsheim	5	2	0	3	12:9	3	6
12.	(8)	SV Moosbrunn (N)	5	2	0	3	12:13	-1	6
13.	(14)	Eberbacher SC II	5	2	0	3	10:11	-1	6
14.	(12)	FC 1986 Sandhausen	5	1	1	3	7:12	-5	4
15.	(16)	ASC Neuenheim III	5	0	1	4	5:16	-11	1
16.	(15)	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	5	0	1	4	8:24	-16	1

6. Spieltag
Vorbericht

Kann der ASC Neuenheim III im B-Klassederby gegen die Köpfel-Reserve den ersten Dreier ernten?

Wer beim ASC-Heimspielsonntag alle Spiele sehen will, kommt angesichts der (zu) großen Abstände zwischen den drei Partien auf einen veritablen Achtstundentag. Die Frühmesse wird auf dem Fußballcampus schon ab 10.30 Uhr gelesen! Da erwartet der ASC Neuenheim III im Stadtderby der Kreisklasse B HD den Tabellensechsten DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal 2 (9 Punkte).

Hoffentlich mittendrin statt nur dabei: Stürmer Theo Jaspert. Der 25jährige Bochumer ist nach seinem vom Verletzungspech ausgebremsten Intermezzo beim DJK/FC-Landesligateam zum ASC Neuenheim zurück gekehrt.

Der leichtfüßige Filigrantechniker war mit seinem grandiosen Siegtor zum 3:2 im Relegations-Thriller von Mauer gegen den SV Rohrbach am 13. Juni 2016 einer der Neuenheimer Aufstiegshelden in die Landesliga und will nun endlich wieder regelmäßig Fußball spielen. Da ist der auch als erfolgreicher Jugendtrainer engagierte Sonnyboy im bunt gemischten Kader von ASC III-Trainer Marc Saggau bestens aufgehoben!

Joseph Weisbrod

6. Spieltag

09.10.2020 20:00 Uhr: FC 1986 Sandhausen - FT Kirchheim II
11.10.2020 ASC Neuenheim III - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II
11.10.2020 Aramäer Leimen - SpG ASV/DJK Eppelheim II
11.10.2020 TSV Handschuhsheim - SpG Schatthausen/Baiertal II
11.10.2020 SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II - Eberbacher SC II
11.10.2020 SG Tairnbach - SV Moosbrunn
11.10.2020 VfB Schönau - FC Frauenweiler abgesagt
11.10.2020 FC Germania Meckesheim-Mönchzell - Heidelberger SC

Sonntag 11.10.2020, 10:30 Uhr
ASC Neuenheim III - DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal II 0:2 (02)

Der erste Saisonsieg muss noch warten

Mangels Treffsicherheit verliert der ASC Neuenheim III das ansonsten ausgeglichene Stadtderby gegen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II mit 0:2!

Der kleine, aber feine Unterschied zwischen dem B-Klasse-Vierten aus Ziegelhausen und dem Tabellenletzten lag vor allem in der Effizienz und bei individuellen ASC-Patzern. Fußballerisch gesehen, duellierten sich im Heidelberger Derby zwei gleichwertige Mannschaften. Während Neuenheim seine komfortablen Chancen nicht nutzen konnte, schlug das Köpfel-Team durch Moritz Kuhn (22.) und Jonas Holdernig (31.) im ersten Durchgang zweimal eiskalt zu.

Vincent Rammelsberg (Foto: Weisbrod)

Waren die Gäste vor der Pause einen Tick stärker und abgeklärter, gehörte die zweite Halbzeit dem flott kombinierenden und engagiert nach vorne spielenden Heimteam um Kapitän Julian Stein. ASC-Torwart Dominik Wenz hatte nun deutlich weniger zu tun als sein DJK/FC-Pendant Luca Hirschberger. Doch die letzte scharfe Zuspitzung bei den Neuenheimer Angriffsaktionen ließ zu wünschen übrig. Abschlüsse wie die von Comebacker Theo Jaspert (62.) oder die Freistöße von Standard-Maestro Mathias Riedesel waren nicht zwingend genug, um das früh zugunsten der Gäste beschriebene Blatt noch wenden zu können.

Alle Achtung, Schiri Willi Mühlhauser (72)!

Ein Sonderlob gebührt dem mit Abstand ältesten Mann auf dem Platz: Der 72jährige Schiedsrichter Willi Mühlhauser (TuS Mingolsheim), der erst am Sonntag morgen um 9.00 Uhr im heimischen Bad Schönborn von seiner Nominierung erfuhr, hatte keinerlei Mühe mit dem äußerst fairen Derby. Der lebende Beweis, dass Alter nicht

vor Leistung schützt: Der rüstige Siebziger, einst in der 1. Amateurliga mit Größen wie Gerd Störzer und Raimund Lietzau aktiv beim SV Schwetzingen im Team, erwarb sich mit seiner weisen, unauffälligen Leitung die Achtung der Spieler, die seine Enkel hätten sein können.

Enttäuschung nach dem Spiel (Foto: Weisbrod)

Auch ASC-Trainer Marc Saggau (der Mann mit der Mütze) zollte Schiedsrichter Willi Mühlhauser nach dem Abpfiff Respekt. Sein Fazit zum Derby: "Mit unserer fußballerischen und kämpferischen Teamleistung bin ich sehr zufrieden, nicht aber mit unserer Chancenverwertung".

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim III: Dominik Wenz, Vincent Rammelsberg, Robin Zeitler, Julian Stein, Janis Grande, Samroy Gilbert (82. Oliver Neuberger), Robin Zeitler, Soh Kushida, Timo Mifka (55. Timo Mifka), Mathias Riedesel, Theo Jaspert (89. Felix Frank) - Felix Frank (ETW), Nima Varul, Marcel Vicente Andres - Trainer: Marc Saggau

DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal II: Dominik Layer, Christian Pilat, Jan-Luca Kreß, Moritz Kuhn, Luigi Ventriglia, Jonas Holdernig, Johannes Kehr (Zoltan 53. Balazs), Daniel Wilson (80. David Streiber), Lukas Stadler, Moritz Steuer - Trainer: Dominik Layer

Tore:

- 0:1 22.Min Moritz Kuhn
- 0:2 31.Min Jonas Holdernig

1 Karte für ASC Neuenheim III:

- 56.Min Gelb für Julian Stein

Schiedsrichter: Willi Mühlhauser (Bad Schönborn)

Zuschauer: 20

6. Spieltag			
09.10.2020	FC 1986 Sandhausen	FT Kirchheim II	2:2 (1:1)
11.10.2020	ASC Neuenheim III	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	0:2 (0:2)
11.10.2020	Aramäer Leimen	SpG ASV/DJK Eppelheim II	2:4 (0:2)
11.10.2020	TSV Handschuhsheim	SpG Schatthausen/Baiertal II	0:1 (0:0)
11.10.2020	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	Eberbacher SC II	4:3 (1:1)
11.10.2020	VfB Schönau	FC Frauenweiler	abgesagt
11.10.2020	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	Heidelberger SC	6:1 (4:1)
13.10.2020	SV Moosbrunn	SG Tairnbach	1:4 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	6	5	0	1	18:6	12	15
2.	(1)	Heidelberger SC	6	4	1	1	19:10	9	13
3.	(4)	SpG Schatthausen/Baiertal II	6	4	1	1	18:16	2	13
4.	(5)	SG Tairnbach (N)	6	4	0	2	19:12	7	12
5.	(6)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	6	4	0	2	20:18	2	12
6.	(7)	SpG ASV/DJK Eppelheim II	6	3	1	2	19:11	8	10
7.	(3)	FC Frauenweiler	5	3	1	1	14:8	6	10
8.	(10)	FT Kirchheim II (N)	6	2	2	2	13:20	-7	8
9.	(8)	Aramäer Leimen	6	2	1	3	16:16	0	7
10.	(9)	VfB Schönau	5	2	1	2	11:13	-2	7
11.	(11)	TSV Handschuhsheim	6	2	0	4	12:10	2	6
12.	(13)	Eberbacher SC II	6	2	0	4	13:15	-2	6
13.	(12)	SV Moosbrunn (N)	6	2	0	4	13:17	-4	6
14.	(14)	FC 1986 Sandhausen	6	1	2	3	9:14	-5	5
15.	(16)	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	6	1	1	4	12:27	-15	4
16.	(15)	ASC Neuenheim III	6	0	1	5	5:18	-13	1

7. Spieltag
Vorbericht

ASC Neuenheim III will wichtige Punkte aus dem Neckar bei Eberbach fischen!

Der ASC Neuenheim III "darf" am Sonntag durch das herbstliche Neckartal nach Eberbach pilgern. Die Eberbacher Reserve (6 Punkte) ist B-Klasse-Zwölfter. Die Mannschaft von ASC-Trainer Marc Saggau und "Co" Max Knorn hat fußballerisch und kämpferisch trotz der 0:2-Niederlage gegen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II voll überzeugt und kann in Eberbach durchaus den einen oder anderen Punkt aus dem Neckar fischen.

Joseph Weisbrod

```
18.10.2020 12:30 Uhr: SpG ASV/DJK Eppelheim II  - FC 1986 Sandhausen
18.10.2020 12:30 Uhr: FT Kirchheim II    - FC Germania Meckesheim-Mönchzell
18.10.2020 12:30 Uhr: Eberbacher SC II   - ASC Neuenheim III
18.10.2020 12:30 Uhr: DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II - TSV Handschuhsheim
18.10.2020 15:00 Uhr: FC Frauenweiler    - Heidelberger SC
18.10.2020 15:00 Uhr: SpG Schatthausen/Baiertal II  - Aramaeer Leimen
18.10.2020 15:00 Uhr: VfB Schönau        - SG Tairnbach
18.10.2020 15:00 Uhr: SV Moosbrunn       - SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II
```

Sonntag 18.10.2020, 12:30 Uhr
Eberbacher SC II - ASC Neuenheim III 3:4 (3:1)

Grandiose Aufholjagd mit dem ersten Saisonsieg belohnt

ASC Neuenheim III dreht 1:3-Pausenrückstand beim Eberbacher SC II und gewinnt das Torfestival mit 4:3!

Hier der Spielbericht von ASC-Coach Marc Saggau: "Anders als in den letzten Spielen sind wir im Mittelfeld gut und kompakt gestanden und nicht unverdient durch Theo Jaspert nach schönem Solo und Abschluss mit links in Führung gegangen. Dann sind wir wie aus dem Nichts durch einen Freistoß von Patrick Laehn (20.), einen nicht unhaltbaren Aufsetzer von Marc Nötel (32.) und einen famosen Seitfallzieher erneut von Patrick Laehn (34.) 1:3 ins Hintertreffen geraten.

"Alle 15 Spieler haben einen tollen Job gemacht!"

Doch die Jungs haben an sich geglaubt! Die Einwechslungen von Tim Schossau, Julian Stein, Jonathan Lavotha und Olli Neuberger haben nochmal Schwung und Tempo ins Spiel gebracht. Unsere Neuzugänge Jonathan Lavotha (63), Oliver Neuberger (80.) und der 18jährige Ex-A-Junior Moses Yulafci mit seinem cool verwandelten Elfmeter münzten unsere bärenstarke zweite Halbzeit in drei Tore zum

3:4-Endstand um. Alle 15 Spieler, die in Eberbach dabei waren, haben wirklich einen tollen Job gemacht! So konnten wir das Ding noch drehen."

Der ASC Neuenheim III (5 Punkte) bleibt nach dem ersten Saisonsieg zwar Tabellenletzter der Kreisklasse B HD, kann aber mit einem Heimsieg am nächsten Sonntag abend (Anpfiff: 18.30 Uhr) gegen den zwei Plätze besser platzierten Vierzehnten SV Moosbrunn (6 Punkte) die rote Laterne abgeben.

Joseph Weisbrod

Trainer Marc Saggau wechselte den Sieg ein. Mit Julian Stein, Oliver Neuberger, Tim Schossau und Jonathan Lavotha gelang trotz eines 1:3-Rückstands der erste Saisonsieg. Einen Trumpf haben die Anatomen noch im Ärmel: Alex Dettke, 16-maliger Schütze in elf Spielen 19/20 kehrt zur zweiten Serie zurück.

Eberbacher SC II: Torben Lange, Karsten Josef Knecht, Egzon Istogu, Sebastian Blum, Marcel Stockburger (46. Claudio Schreiber), Patrick Laehn, Patrick Grimm (77. Adrian Eichner), Luke Arnold, Luis Kirschenlohr (52. Kevin Popek), Kevin Juschka, Marc Nötel - Trainer: Patrick Grimm

ASC Neuenheim III: Noel Uhlein, Vincent Rammelsberg, Sulayman Bah, Tyrell Odinma, Janis Grande (63. Jonathan Lavotha), Soh Kushida (64. Julian Stein), Samroy Gilbert (72. Samroy Gilbert), Yannick Saggau, Moses Yulafci, Theo Jaspert (46. Tim Schossau), Lukas Hehn, - Trainer: Marc Saggau

Tore:

- 0:1 18.Min Theo Jaspert
- 1:1 20.Min Patrick Laehn
- 2:1 32.Min Marc Nötel
- 3:1 34.Min Patrick Laehn
- 3:2 63.Min Jonathan Lavotha, Vorarbeit von Tim Schossau
- 3:3 80.Min Oliver Neuberger
- 3:4 84.Min Moses Yulafci, Elfmeter

Schiedsrichter: Patrick Fischer (Ittlingen)

7. Spieltag			
18.10.2020	SpG ASV/DJK Eppelheim II	FC 1986 Sandhausen	4:0 (1:0)
18.10.2020	FT Kirchheim II	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	3:2 (2:1)
18.10.2020	Eberbacher SC II	ASC Neuenheim III	3:4 (3:1)
18.10.2020	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	TSV Handschuhsheim	1:6 (0:3)
18.10.2020	FC Frauenweiler	Heidelberger SC	2:3 (1:1)
18.10.2020	SpG Schatthausen/Baiertal II	Aramäer Leimen	abgesagt
18.10.2020	VfB Schönau	SG Tairnbach	abgesagt
18.10.2020	SV Moosbrunn	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	2:5 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	Heidelberger SC	7	5	1	1	22:12	10	16
2.	(1)	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	7	5	0	2	20:9	11	15
3.	(6)	SpG ASV/DJK Eppelheim II	7	4	1	2	23:11	12	13
4.	(3)	SpG Schatthausen/Baiertal II	6	4	1	1	18:16	2	13
5.	(4)	SG Tairnbach (N)	6	4	0	2	19:12	7	12
6.	(5)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	7	4	0	3	21:24	-3	12
7.	(8)	FT Kirchheim II (N)	7	3	2	2	16:22	-6	11
8.	(7)	FC Frauenweiler	6	3	1	2	16:11	5	10
9.	(11)	TSV Handschuhsheim	7	3	0	4	18:11	7	9
10.	(9)	Aramäer Leimen	6	2	1	3	16:16	0	7
11.	(10)	VfB Schönau	5	2	1	2	11:13	-2	7
12.	(15)	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	7	2	1	4	17:29	-12	7
13.	(12)	Eberbacher SC II	7	2	0	5	16:19	-3	6
14.	(13)	SV Moosbrunn (N)	7	2	0	5	15:22	-7	6
15.	(14)	FC 1986 Sandhausen	7	1	2	4	9:18	-9	5
16.	(16)	ASC Neuenheim III	7	1	1	5	9:21	-12	4

8. Spieltag
Vorbericht

Neuenheim III will im Kellerduell gegen SV Moosbrunn den nächsten Sieg!

Wie der ASC Neuenheim II beim Eberbacher SC (8:0) hat auch der ASC III seinen ESC-Wettbewerb am letzten Sonntag gewonnen. Die Mannschaft von Trainer Marc Saggau erkämpfte beim Eberbacher SC II den ersten Saisonsieg. Und wie! Die Neuenheimer Dritte wandelte einen 1:3-Pausenrückstand in einen fulminanten 4:3-Erfolg um. Nach seiner langen Verletzungspause über 90 Minuten in Eberbach endlich wieder voll dabei: Der 21 Jahre junge, behende Außenbahner Sulayman Bah.

Sulayman Bah (Foto: Weisbrod)

Der B-Ligist ASC II komplettiert den langen Neuenheimer Heimspieltag am Sonntag ab 18.30 Uhr. Bei einem Sieg gegen den SV Moosbrunn (6 Punkte) könnte das nie verzagende Noch-Schlusslicht den Gast (Platz 14) in der Tabelle der Kreisklasse B HD überholen und die rote Risikozone verlassen.

Joseph Weisbrod

8. Spieltag

25.10.2020 10:30 Uhr: Aramäer Leimen - DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II
25.10.2020 14:30 Uhr: TSV Handschuhsheim - Eberbacher SC II
25.10.2020 14:30 Uhr: SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II - VfB Schönau
25.10.2020 14:30 Uhr: SG Tairnbach - FC Frauenweiler
25.10.2020 14:30 Uhr: Heidelberger SC - FT Kirchheim II
25.10.2020 14:30 Uhr: FC Germania Meck.-Mönchzell - SpG ASV/DJK Eppelheim II
25.10.2020 14:30 Uhr: FC 1986 Sandhausen - SpG Schatthausen/Baiertal II
25.10.2020 18:30 Uhr: ASC Neuenheim III - SV Moosbrunn

Sonntag 25.10.2020, 18:30 Uhr
ASC Neuenheim III - SV Moosbrunn 1:1 (1:1)

Kein Verlierer im Kellerduell der B-Klasse HD

ASC Neuenheim III und SV Moosbrunn trennen sich am Sonntag abend mit einem leistungsgerechten 1:1-Unentschieden!

Nach dem ersten Saisonsieg beim Eberbacher SC (4:3) wollte der ASC Neuenheim III am dunklen Sonntag abend nachlegen und die rote Laterne der Kreisklasse B HD mit weiteren drei Punkten gegen den Tabellendreizehnten SV Moosbrunn abgeben.

Das Flutlichtspiel vor einer kleinen, aber lautstark anfeuernden Fangruppe begann vielversprechend für die Mannschaft von Trainer Marc Saggau. Schon nach wenigen Minuten bewies der 41jährige Allrounder Daniel Toma, dass Alter nicht vor Akrobatik schützt. Sein spektakulärer Fallrückzieher landete an der Moosbrunner Latte.

ASC-Methusalem Daniel Toma erst mit einem Fallrückzieher, dann mit dem 1:1-Ausgleich!

In dem ausgeglichenen Kellerduell ging der Gast aus Moosbrunn in der 20 Minute durch seinen Zehner Robin Nierychlo in Führung. Da war auch der tadellose ASC-Keeper Felix Frank machtlos. Zwölf Minuten vor der Pause besorgte "Mister Fallrückzieher" Daniel Toma, mit 41 Jahren der topfitte Methusalem unter Jungspunden wie dem umtriebigen 19jährigen Janis Grande höchstpersönlich den gerechten 1:1-Halbzeitstand (33.).

Nach dem Wiederanpfiff durch den abgeklärten Schiedsrichter Ali Tam, der mit dem fairen Kellerduell keine Mühe hatte, wechselte ASC-Coach Marc Saggau munter durch. Robin Zeitler (46.), Oliver Neuberger (58.), Tim Schossau, der in der 65. Minute den bei seinem Comeback verletzt ausscheidenden Sulayman Bah ersetzte, und Nima Varul (71.) belebten das Neuenheimer Spiel.

Da keines der beiden Teams seine Angriffe wirklich torgefährlich zuspitzen konnte, mussten die Kontrahenten sich im Nieselregen auf dem Fußballcampus mit je einem Punkt zufrieden geben.

Der ASC Neuenheim III (5 Punkte) gastiert am nächsten Sonntag um 14.30 Uhr beim Tabellenzehnten VfB Schönau (10 Punkte).

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim III: Felix Frank, Vincent Rammelsberg, Sulayman Bah (65. Tim Schossau), Emanuel Smarsly, Janis Grande, Robin Zeitler (71. Nima Varul), Samroy Gilbert (46. Ruben Zeitler), Daniel Toma, Peter Weis, Daniel Janesch (58. Oliver Neuberger), Janis Maximilian Dilg - Dominik Lang (ETW), David Jimenez Caceres, Adrian Nowicki - Trainer: Marc Saggau

SV Moosbrunn: Marcus Walter, Akin Aydin (46. Paulo Moreira), Marc Völker, Matthias Veit, Christian Eisenlohr, Robin Nierychlo, Sören Henn, Niklas Ebert (82. Alexander Göhrig), Benedict Hoidn, Sebastian Heiß, A. Holmes - Trainer: Christian Heiß

Tore:

- 0:1 20.Min Robin Nierychlo
- 1:1 33.Min Daniel Toma

1 Karte für ASC Neuenheim III:

- 86.Min Gelb für Peter Weis

Schiedsrichter: Ali Tam (Oftersheim)

8. Spieltag			
25.10.2020	Aramäer Leimen	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	6:1 (4:0)
25.10.2020	TSV Handschuhsheim	Eberbacher SC II	abgesagt
25.10.2020	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	VfB Schönau	2:3 (1:1)
25.10.2020	SG Tairnbach	FC Frauenweiler	abgesagt
25.10.2020	Heidelberger SC	FT Kirchheim II	3:2 (1:1)
25.10.2020	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	SpG ASV/DJK Eppelheim II	0:0
25.10.2020	FC 1986 Sandhausen	SpG Schatthausen/Baiertal II	5:4 (3:1)
25.10.2020	ASC Neuenheim III	SV Moosbrunn	1:1 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	Heidelberger SC	8	6	1	1	25:14	11	19
2.	(2)	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	8	5	1	2	20:9	11	16
3.	(3)	SpG ASV/DJK Eppelheim II	8	4	2	2	23:11	12	14
4.	(4)	SpG Schatthausen/Baiertal II	7	4	1	2	22:21	1	13
5.	(5)	SG Tairnbach (N)	6	4	0	2	19:12	7	12
6.	(6)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	8	4	0	4	22:30	-8	12
7.	(7)	FT Kirchheim II (N)	8	3	2	3	18:25	-7	11
8.	(10)	Aramäer Leimen	7	3	1	3	22:17	5	10
9.	(8)	FC Frauenweiler	6	3	1	2	16:11	5	10
10.	(11)	VfB Schönau	6	3	1	2	14:15	-1	10
11.	(9)	TSV Handschuhsheim	7	3	0	4	18:11	7	9
12.	(15)	FC 1986 Sandhausen	8	2	2	4	14:22	-8	8
13.	(14)	SV Moosbrunn (N)	8	2	1	5	16:23	-7	7
14.	(12)	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	8	2	1	5	19:32	-13	7
15.	(13)	Eberbacher SC II	7	2	0	5	16:19	-3	6
16.	(16)	ASC Neuenheim III	8	1	2	5	10:22	-12	5

Sofortiger Lockdown für den Amateurfußball!

Der ASC Neuenheim muss - wie alle Vereine - neben dem Spielbetrieb auch den Trainingsbetrieb ab sofort bis zum 30. November leider einstellen. Zitat aus dem hier veröffentlichen Rundschreiben der drei baden-württembergischen Fußballverbände:

"In diesem Zusammenhang fordern wir alle unsere Mitgliedsvereine zudem auf, den Trainingsbetrieb mit sofortiger Wirkung einzustellen, selbst wenn die Sportstätten noch geöffnet sind. Auch auf Mannschaftsbesprechungen sollte verzichtet werden."

Hier das bfv-Rundschreiben:

Liebe Vereine,

die Fußballverbände haben entschieden, den Spielbetrieb in Baden-Württemberg mit sofortiger Wirkung ab heute, 29.10.2020, bis zum 30.11.2020 einzustellen.

Am gestrigen Tag haben Bund und Länder weitere sehr einschneidende Maßnahmen beschlossen, um die explosionsartige Verbreitung des Corona-Virus zu stoppen. Die vereinbarten Beschränkungen zielen darauf ab, die persönlichen Kontakte um 75 Prozent zu reduzieren und sollen am kommenden Montag, 2. November 2020, in Kraft treten. Im Amateurfußball wird ab diesem Zeitpunkt bis Ende November ein Spielbetrieb rechtlich nicht mehr zulässig sein.

Vor diesem Hintergrund haben die drei baden-württembergischen Fußballverbände beschlossen, den gesamten Spielbetrieb der Herren, der Frauen sowie der Jugend von

der Oberliga Baden-Württemberg abwärts mit sofortiger Wirkung auszusetzen und ein Spielverbot zu verhängen, das zugleich auch Pokal- und Freundschaftsspiele erfasst.

Die Entscheidung erfolgt bewusst bereits vor der rechtlichen Umsetzung der Bund-Länder-Beschlüsse und aufgrund der sehr eindringlichen Appelle der Bundes- und Landesregierung. Insbesondere Ministerpräsident Winfried Kretschmann betonte, dass alle nicht notwendigen Kontakte bereits jetzt und insbesondere am Wochenende unterbleiben sollen. Dieser Aufforderung leistet der Amateurfußball in Wahrnehmung seiner gesellschaftlichen Verantwortung selbstverständlich Folge.

Wir haben in der Vergangenheit immer wieder betont, dass die Infektionsgefahr nach den uns vorliegenden Studien beim Fußballspielen im Freien als äußerst gering einzuschätzen ist. Risiken bestehen aber beim Zusammentreffen in Umkleidekabinen, in Duschräumen, bei der Bildung von Fahrgemeinschaften und auch dann, wenn sich Zuschauer nicht an Hygienevorgaben halten.

Bei Abwägung aller relevanten Aspekte konnte bisher trotz dieser Risiken der Spielbetrieb im Amateurfußball aufrechterhalten und verantwortet werden, weil sich die Infektionszahlen zu-nächst in einem kontrollierbaren Rahmen gehalten haben. Zwischenzeitlich ist das Infektionsgeschehen aber zunehmend diffus und so dynamisch, dass auch vergleichsweise kleine Risiken vermieden werden müssen. Deshalb muss auch der Fußball umgehend seinen Beitrag leisten.

In diesem Zusammenhang fordern wir alle unsere Mitgliedsvereine zudem auf, den Trainingsbetrieb mit sofortiger Wirkung einzustellen, selbst wenn die Sportstätten noch geöffnet sind. Auch auf Mannschaftsbesprechungen sollte verzichtet werden. Die erforderliche Kommunikation dieser Aussetzungsentscheidung an Verantwortliche und Spieler ist sicherlich problemlos auch auf elektronischem Wege möglich.

Die Entscheidung, die Saison zu diesem Zeitpunkt zu unterbrechen, war für die daran Beteiligten nicht einfach. bfv-Präsident Ronny Zimmermann äußerte dazu: "Wir erleben gerade ein Déjà-vu, vor allem, was die Geschwindigkeit angeht, in der sich die Lage drastisch verändert. Der Schritt, den Spielbetrieb wieder und vor allem sofort auszusetzen, ist uns allen schwer gefallen.

Wenn ein Ministerpräsident sagt: "jeder Tag zählt", haben wir aber keine Alternative. Dabei sind wir uns glücklicherweise innerhalb Baden-Württembergs erneut einig und es ist uns wie schon zuvor gelungen, unsere Verantwortung für den Amateurfußball und die Gesellschaft gemeinsam und einheitlich wahrzunehmen."

Ob der Spielbetrieb im Kalenderjahr 2020 wieder aufgenommen werden kann, ist derzeit offen und hängt von den weiteren Entwicklungen ab. Alle drei baden-württembergischen Fußballverbände sind weiterhin bestrebt, die Saison 2020/21 ordnungsgemäß zu Ende zu bringen. Inwiefern dies möglich sein wird, ist derzeit allerdings nicht abzusehen. Weiterhin gilt, dass wir mit den Behörden in Kontakt stehen und die Entwicklungen aufmerksam beobachten.

Die Entscheidung, ob der Spielbetrieb der Regionalliga Südwest fortgesetzt werden kann, obliegt der dortigen Gesellschafterversammlung und ist in Kürze zu erwarten.

Insoweit wird nicht zuletzt maßgeblich sein, ob die Spielklasse dem Profifußball zugerechnet wird und damit nicht unter die beschlossenen Beschränkungen fällt.
Mit freundlichen Grüßen
Badischer Fußballverband e.V.

PS: Die Stadt Heidelberg teilt in einer Information an die Vereine mit: "Unsere Mitarbeiter werden die Sportanlagen kontrollieren und unberechtigt anwesende Personen von der Sportanlage verweisen. Bei Zuwiderhandlungen werden die Ordnungsdienste eingeschaltet und ggfs. Anzeige wg. Hausfriedensbruch erstattet."

Wir bitten um Euer Verständnis, Eure Mithilfe bei der strikten Umsetzung der harten Maßnahmen und danken Euch herzlich für Eure Solidarität mit unserem Verein in dieser schwierigen Zeit!

29.10.2020

"Es wäre absurd, Fußball zu spielen"

Verständnis für die General-Absage, aber auch Enttäuschung, weil das Hygiene-Konzept vielfach nicht beachtet wurde

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Abpfiff im Amateurfußball. Gestern hat der badische Fußballverband die Spiele von der Jugend bis zum Herrenbereich, von der Kreisklasse C bis zur Oberliga, abgesetzt. Die zweite Corona-Zwangspause in diesem Jahres beginnt ab sofort, gilt bereits für das Wochenende. Sie soll den ganzen November andauern. Weil so lange auch nicht trainiert werden soll und Weihnachten vor der Tür steht, muss befürchtet werden, dass im unseligen Jahr 2020 der Ball nicht mehr rollen wird.

Mit der sofortigen Absage folgten die Präsidenten der baden-württembergischen Verbände der Forderung von Winfried Kretschmann. Der Landesvater hatte appelliert: "Jeder Tag zählt."

Er sei "total enttäuscht", gesteht Badens Boss Ronny Zimmermann. Der 59-jährige Rechtsanwalt aus Wiesloch bedauert: "Die Menschen sind zu schnell wieder zur Normalität übergangen, haben die Gefahren ignoriert." Damit meint er nicht nur seine Fußballer.

Den Warnungen zum Trotz hielten in den vergangenen Wochen Zuschauer die Abstände nicht ein. Wer eine Maske aufsetzte, machte sich verdächtig, einen Banküberfall zu planen. Auch in den Umkleidekabinen, beim Duschen und bei Mannschafts- Besprechungen seien die Vorsichts-Maßnahmen häufig nicht eingehalten worden. Das jedenfalls musste Johannes Kolmer beobachten. Der Kreis-Vorsitzende ist auch als Schiedsrichter unterwegs.

Ob die rasant ansteigenden Zahlen durch den lockeren Umgang begünstigt wurden, weiß man nicht. Bei 75 Prozent der Infektionen ist der Ansteckungsweg unbekannt. Tatsache ist, dass die von Kolmer betreute Corona-Hotline zunehmend in Anspruch genommen wurde. Leimen, Wiesloch, Gauangelloch, Pfaffengrund, Hirschhorn, Sankt Leon, Neuenheim... Quer durch den Fußballkreis traten Infektionen auf, gab es Verdachtsfälle. 17 Spiele mussten in den ersten acht Runden allein in der Heidelberger Region abgesagt werden. Über 80 Vereine waren in ganz Baden betroffen. Eine Kabinenfeier im Südbadischen soll angeblich Ursache von 40 Infektionen gewesen sein. Kolmer ahnte das Unheil: "Von einem geregelten Spielbetrieb konnte nicht mehr die Rede sein."

Dabei bescheinigt der 65-jährige Erste Polizei-Hauptkommissar im Ruhestand den Klubs, dass sie sich bemüht hätten, die Hygiene-Konzepte umzusetzen. So wie Timo Kretz, Abteilungsleiter beim TSV Rettigheim, brachten die Funktionäre eifrig rot-weiße Bändchen an, stellten Schilder auf und Desinfektionsmittel bereit. Aber zu wenige waren sich des Ernstes der Lage bewusst. Das Bedürfnis nach gemeinsamem Erleben und Nähe war größer.

Weil andere Veranstaltungen nicht stattfanden, profitierte der Amateurfußball. Die Zuschauer-Zahlen erreichten fast das Niveau des letzten Jahrtausends. Um so trauriger der erneute Lockdown. "Damit geht wieder ein Stück Normalität verloren", bedauert Staffelleiter Frank Wolf. Der Abteilungsleiter bei der Eberbacher Firma Gelita findet die General-Absage richtig. "Wir sollten nicht zu laut jammern", empfiehlt der 45-jährige Waldwimmersbacher, "in anderen Bereichen geht es um berufliche Existenzen." So sieht es auch Andreas Knödler. "Es wäre absurd, wenn wir in der dramatischen Situation weiter Fußball spielen würden", meint der Leimener Fußball-Chef . Wie, wann und ob es weitergeht, ist ungewiss. Kolmer und Wolf glauben eher nicht an eine Fortsetzung noch in diesem Jahr. Schon jetzt wird diskutiert, wie sinnvoll es ist, im Dezember für ein, zwei Spiele das Training wieder aufzunehmen. Bisher waren die Advents-Wochenenden fußballfrei. Zur Freude der Familien. Timo Kretz bittet, so schnell wie möglich eine Entscheidung zu treffen, um Planungssicherheit zu haben.

Es könnte eng werden, selbst wenn wie geplant Ende Februar der Startschuss fällt. "Dann werden einige Vereine mit bis zu zehn Spielen im Rückstand sein. Auch mit Mittwoch-Spieltagen können wir das nicht aufholen", sagt Wolf. Eine Alternative wäre, sich diesmal auf die Hinrunde zu beschränken. Kretz könnte sich einen völligen Neustart vorstellen. "Dann beginnen wir bei null mit einer einfachen Runde. Durch Corona sind bereits Wettbewerbs-Verzerrungen entstanden", sagt der 42-jährige Vertriebsleiter.

Denkbar ist auch eine noch kürzere Winterpause, zumal der Hallenfußball ausfällt. Die Winter sind milder geworden, es gibt kaum noch Schnee, viele Vereine, vor allem im Fußballkreis Heidelberg, haben Kunstrasenplätze.

Ronny Zimmermann bleibt, wie es sich für eine Führungskraft geziemt, Optimist. Der Vize-Präsident des Deutschen Fußball-Bundes kann sich vorstellen, dass möglicherweise schon im Laufe des Novembers das Schlimmste überstanden ist, dass die Pause keine ähnlichen Ausmaße annimmt wie im Frühjahr, als der Spielbetrieb von Mitte März bis Ende Juni ruhte. Dem einjährigen Phil Knödler ficht das alles

nicht an. Weil das Kreisliga-Spiel gegen den 1. FC Wiesloch ausfällt, steht ihm sein Papa Andreas am Sonntag exklusiv zur Verfügung.

Es gibt auch Corona-Gewinner.

30.10.2020

FuPa Check zur Corona-Pause

Der Ball ruht. Schon wieder. Das trifft die Fußballklubs in ganz Deutschland hart. Wir wollen von den Vereinen hören, wie sie dazu stehen und was sie glauben, wann und wie es weitergehen kann. Deshalb haben wir den Klubs aus dem FuPa Baden Gebiet einen Fragenbogen mit der Bitte zum Ausfüllen geschickt.

Frage 1: Es ist wieder Pause. Ist das die richtige Entscheidung aus Ihrer Sicht?

Das war absolut die richtige Entscheidung. Die Gesundheit hat immer höchste Priorität. Der rasante Anstieg der täglichen Infektionszahlen lässt uns keine andere Wahl.

Frage 2: Nun wird es noch schwieriger alle Spiele durchzubekommen. Muss ein alternatives Spielmodell (Beispiel Playoffs) her, oder ist der normale Plan mit Hin- und Rückspiel bis Juni vollständig umsetzbar?

Diese Frage muss der Verband beantworten; er hat auf dem letzten Verbandstag von den Vereinsvertretern das Mandat dafür bekommen, über alternative Spielmodelle nachzudenken. Im Augenblick "fliegen" wir auf Sicht; wir wissen nicht, was uns im Frühjahr erwartet. Solange es keine präventiven Schutzimpfungen und erfolgreiche Therapien bei akut COVID-19 Erkrankten gibt, werden wir immer das Damokles-Schwert eines nächsten Lock-Down über uns haben.

Frage 3: Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um mit Ihren Spielerinnen und Spielern über die Pause in Kontakt zu bleiben und sie gleichzeitig in Form zu halten? Machen Sie Cybertraining oder ähnliches?

Die Trainer stehen im ständigen Kontakt mit ihren Spielern; für den November wurden individuelle Trainingseinheiten für jeden einzelnen ausgegeben. Das hat aber bei weitem nicht die Wertigkeit wie ein gemeinsames Mannschaftstraining; Fussball ist ein Teamsport.

Frage 4: Mit Ausblick auf das Jahr 2021/22, sehen Sie generell gravierende Veränderungen für den Amateurfußball und das Vereinsleben?

Mit dieser Frage sprechen Sie die nächste Saison ab Juli 2021 an. Ich gehe davon aus, dass es für den Amateurfussball keine gravierenden Veränderungen geben wird, vorausgesetzt wir bekommen COVID-19 medizinisch in den Griff.

Dein vollständiger Name: Dr. Werner Rupp
Verein: ASC Neuenheim
Welche Liga: Landesliga, Kreisliga Heidelberg, Kreisstaffel B Heidelberg
Welche Funktion im Verein: 1. Vorsitzender

04.11.2020

Keine Spiele mehr im Jahr 2020

Liebe Vereine,

nachdem gestern im Rahmen der Beratungen der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vereinbart wurde, die seit 02.11.2020 geltenden Corona-Beschränkungen im Wesentlichen bis zu den Weihnachtsfeiertagen aufrechtzuerhalten und es damit insbesondere keine Lockerungen für den Amateursport geben wird, müssen sämtliche bis zum Jahresende 2020 terminierten Spiele im Verbandsgebiet im Badischen Fußballverband abgesetzt werden. Dies gilt einschließlich der Oberligen Baden-Württemberg abwärts für alle Spiele der Herren, Frauen und Jugend. Die Regionalliga Südwest ist in dieser Regelung ausdrücklich nicht inbegriffen.

Mit Blick auf die beachtlichen Staffelgrößen in einigen Ligen war es erforderlich, keine vorschnellen Entscheidungen zu treffen und sich die Möglichkeit offen zu halten, im Idealfall in diesem Jahr noch einige Spiele auszutragen. Denn unverändert hat oberste Priorität, den Vorgaben der Spielordnung Rechnung zu tragen. Das heißt, soweit rechtlich möglich und zumutbar vollständige Meisterschaftsrunden mit Hin- und Rückspielen zu absolvieren. In Staffeln mit entsprechenden Mannschaftszahlen kommen deshalb auch Spiele vor dem im Rahmenterminkalender angedachten Spielstart 2021 in Betracht. Beispielsweise im Januar oder früher im Februar, sollten Lockerungen beschlossen werden, die dies rechtlich ermöglichen. Eine Vorbereitungszeit von ca. 14 Tagen wird grundsätzlich vorgeschaltet sein.

Nachdem derzeit noch immer unsicher ist, wann und unter welchen Voraussetzungen der Spielbetrieb wiederaufgenommen werden kann, werden nun Perspektiven für das restliche Spieljahr durchgespielt. Soweit Meisterschaftsrunden nicht vollständig zu Ende geführt werden können, sieht die bfv-Spielordnung dazu bereits Regelungen vor. Sowohl die Quotienten-Regelung zur Ermittlung von Auf- und Absteigern als auch die Möglichkeit zur Annullierung von Meisterschaftsrunden sind in der Spielordnung angelegt. Ausdrücklich kann auf die aktuelle Situation aber auch durch die Entwicklung anderer Spielmodi reagiert werden. Denkbar sind so zum Beispiel auch Auf- und Abstiegsrunden nach einer abgeschlossenen Vorrunde. Zur Entscheidung hierüber hat der außerordentliche Verbandstag am 20.06.2020 den Vorstand ermächtigt. Die Vereine werden wieder in die Entscheidungsfindung einbezogen.

"Im Frühjahr haben wir gute Erfahrungen damit gemacht, besonnen einen Schritt nach dem anderen zu gehen und dabei sowohl die politischen Vorgaben als auch die Sichtweise der Vereine im Blick zu behalten. So werden wir es auch dieses Mal

handhaben. Die Hoffnung ist groß, dass sich die Lage im neuen Jahr entspannt und wir die Runde so gut es geht weiter- und zu Ende führen können", bekräftigt Rüdiger Heiß, Vizepräsident Spielbetrieb.

Mit freundlichen Grüßen
Badischer Fußballverband e.V.

26.11.2020

Im Fußball ist eine Revolution in Sicht

Weil wegen Corona die Spielpause verlängert wird, könnte es im nächsten Jahr in einigen Ligen eine Auf- und Abstiegsrunde geben

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Stephan Anweiler und Gregory Knoof hatten bis zuletzt Hoffnung. Anweiler, der Sportlicher Leiter von Kreisliga-Spitzenreiter FV Nußloch, weil er weiß, dass Sport das Immunsystem stärkt. Knoof, der ehemalige Deutsche Meister und Jugendtrainer des FC-Astoria Walldorf, weil er fürchtet, dass Kinder in ihrem Bewegungsdrang gebremst werden.

(Foto: vaf)

Doch letztlich kam es, wie es zu erwarten war: Der Badische Fußballverband (bfv) trägt der Konferenz der Bundeskanzlerin und Ministerpräsidenten Rechnung. Die seit Ende Oktober für alle Amateurfußballer geltende Pause wird bis zum Jahresende

ausgedehnt. Von der Oberliga bis in die Jugendklassen hat nun auch offiziell die Winterpause begonnen. Das gilt auch für den Trainingsbetrieb.

"Mir ist zwar keine Ansteckung auf dem Fußballplatz bekannt, aber wir wollen es gar nicht soweit kommen lassen, zudem bergen soziale Kontakte um den Fußball herum immer ein gewisses Risiko", sagt bfv-Präsident Ronny Zimmermann. Die Konsequenz aus der Entscheidung von gestern: Mit jeder weiteren Verzögerung schwinden die Hoffnungen auf eine reguläre Runde. Zimmermann: "Die große Frage ist jetzt, nicht wie, sondern wann es weitergehen wird."

Optimisten hoffen auf Mitte oder Ende Januar. Nur dann und das vermutlich auch nur in Ligen mit einer geringen Zahl von Mannschaften bestehe eine Chance, Hin- und Rückrunde wie geplant auszutragen, meint der für den Spielbetrieb zuständige Vize-Präsident Rüdiger Heiß aus Reichartshausen.

Bei einer Fortsetzung am letzten Februar-Wochenende gemäß dem derzeitigen Rahmen-Terminkalender muss man – zumindest in Klassen mit 16 und mehr Mannschaften – Alternativen ins Auge fassen. Der Heidelberger Fußball-Chef Johannes Kolmer aus Hirschhorn rechnet vor: "Bis jetzt sind bereits sieben Spieltage ausgefallen, einige Mannschaften sind mit weiteren zwei oder drei Begegnungen im Rückstand. Selbst bei einem Mittwoch-Samstag-Mittwoch-Rhythmus, was für Amateure nicht zumutbar ist, lässt sich das kaum aufholen." Zumal Corona auch noch im neuen Jahr vorhanden sein wird und Witterungs- und Platzverhältnisse Absagen verursachen können, wie Staffelleiter Frank Wolf zu bedenken gibt.

Einiges deutet nun darauf hin, dass in dieser Saison Meister sowie Auf- und Absteiger bereits nach der Hinrunde – gespielt ist rund die Hälfte – ausgerufen werden. Falls noch Zeit ist, ist anschließend eine Auf- und Abstiegsrunde denkbar. Die in der ersten Serie erworbenen Punkte werden mitgenommen.

Die Vorstellung ist reizvoll. Spiele mit Entscheidungs-Charakter haben in der Vergangenheit viele Zuschauer angezogen und hatten häufig dramatische Verläufe. Deshalb sollte man sich vielleicht auch mit Playoffs beschäftigen.

Ein neuer Paragraf ermöglicht dem Verband Handlungs-Spielraum. Zimmermann und Heiß versichern, dass man die Vereine in die Entscheidungsfindung mit einbeziehen werde. Eine einheitliche Regel für die jeweilige Liga-Stärke wird angestrebt.

Die Meinungen in den Klubs sind – wie schon im Frühsommer in der ersten Corona-Pause zwischen Mitte März und Ende Juni – sehr gemischt. Sie werden natürlich von Interessen geleitet. Einige lehnen "Englische Wochen" in größerer Zahl ab, andere sagen, dass ihnen Wochentagsspiele lieber als Training seien. Eine bemerkenswerte Variante bringt Timo Kretz ins Spiel. Der Abteilungsleiter des TSV Rettigheim würde gerne alles auf Null setzen und mit einer neuen einfachen Runde beginnen. Den Vorschlag hat man beim Vorletzten der Kreisliga derzeit aber noch exklusiv.

Stoff zum Diskutieren wird es reichlich geben. Zumindest in dieser Hinsicht droht keine Langeweile.

RNZ vom 27.11.2020, Seite 23

Rückblick 2020

Nach dem Rückblick 2020.
Auf ein gutes, gerne besseres, nach oben offenes Jahr 2021!

Liebe ASC-Mitglieder und -Freunde!

Was für ein herausforderndes Jahr! Statt Wettkämpfen auf dem Platz der lange Kampf gegen einen unsichtbaren Pandemie-Gegner. Statt Teamtraining Playstation und TV-Geisterspiele. Das Fußballjahr 2020 fiel großteils dem Corona-Virus zum Opfer – mit unabsehbaren Nebenwirkungen und Folgen für die Amateurvereine. Allein beim ASC Neuenheim konnten mehr als 300 Kinder und Jugendliche in dieser fußballarmen Zeit nicht ihrem Lieblingssport frönen, ihren natürlichen Bewegungsdrang nicht ausleben, wurden in Schule und Freizeit monatelang ab- oder gar ausgebremst. Insofern kann das neue Jahr wirklich nur besser und vor allem offener werden!

der verwaiste FussballCampus (Foto: Weisbrod)

Dabei beginnt das vergangene Jahr mit viel Fußball. Am Freitag, dem 3. Januar, startet der ASC Neuenheim mit seinem Landesligateam in den SparkassenCup 2020, das bestbesetzte Hallenturnier der Metropolregion Rhein-Neckar. Gleich im zweiten Gruppenspiel trifft das Hallenteam von Trainer Alex Stiehl auf den SV Waldhof Mannheim. Nach dem 1:4 gegen das Drittliga-Topteam bietet der ASC dem Verbandsligisten VfR Mannheim bei der ehrenwerten 3:4-Niederlage die Stirn, scheidet aber nach der Vorrunde in der Hammergruppe aus. Im Laufe des BFV-Pokals wird der ASC Neuenheim beide Kontrahenten auf dem Fußballcampus wiedersehen. Am 26. Januar 2020 steigt das Landesligateam mit sechs Testspielen in die Wintervorbereitung ein.

SparkassenCup am 3.1.2020 (Foto: Weisbrod)

Nach dem furiosen 11:0-Auftaktsieg gegen den Odenwälder Landesligisten FV Reichenbuch ist die knappe 0:2-Niederlage gegen den Oberligisten SV Sandhausen II der sportliche Höhepunkt der Probeserie. Das Futsal-Team des ASC Neuenheim wird zum zweiten Mal Badischer Vizemeister und steigt in die Regionalliga Süd auf. Unter der Überschrift "Nicht schlecht, Herr Brecht" verkündet der ASC Neuenheim am 7. Februar auf seiner Facebookseite, dass der vierfache Aufstiegscoach Uli Brecht ab der Saison 2020/21 Cheftrainer beim ASC Neuenheim wird. Eine Woche zuvor hat Alexander Stiehl nach sechs erfolgreichen Jahren seinen Rücktritt als ASC-Trainer zum Saisonende 2019/20 erklärt.

Auftakt-Derby nach der Winterpause gegen FT Kirchheim letztes ASC-Spiel vor dem Saison-Exit am Freitag, dem 13. März!

Dieser Saison-Exit kommt für alle Vereine des Badischen Fußballverbandes bekanntlich schneller als gedacht. Das Auftakt-Derby beim 1:1 gegen FT Kirchheim ist gleichzeitig das letzte Spiel einer ASC-Mannschaft bis zum vorzeitigen Abbruch. Am 9. März 2020 verkündet der Verein, dass das zweite Halbfinale im bfv-ROTHAUS-Pokal zwischen dem Landesligisten ASC Neuenheim und dem Drittligisten SV Waldhof Mannheim am Mittwoch, dem 8. April, im Mannheimer Rhein-Neckar-Stadion ausgetragen würde. Wie groß das Interesse an diesem "David gegen Goliath"-Duell ist, zeigt u. a. der Facebook-Post, den fast 20.000 Fußballfans, vor allem aus SVW-Fankreisen aufrufen. Die Erwartung von etwa 5.000 Zuschauern, die dem ASC eine Rekordeinnahme beschert hätten, scheint auch angesichts der vielfältigen medialen Einstimmung keineswegs unrealistisch. Doch am Freitag, dem 13. (!) März 2020, teilt der Badische Fußballverband mit: Der Spielbetrieb wird bis auf weiteres ausgesetzt! Danach der erste Lockdown und die Mitteilung, dass alle Sportanlagen bis zum 15. Juni 2020 geschlossen werden. Während auf allen Online-Kanälen StayAtHome-Challenges mit Klorollen jonglierenden Fußballprofis kursieren, füllt der ASC die Zwangspause zumindest online mit seiner Video-Serie "ASC-PausenKick: Goal Replay" mit den spektakulärsten Saisontoren seiner Herren-

und Jugendteams. Außerdem würdigt der Anatomie-Sport-Club die Unterstützung und Loyalität seiner Partner mit der vielbeachteten Facebook-Reihe ASC DANKT!

ASC-Futsal-Team, badischer Vizemeister

Alexander Bommes in der ARD Sportschau: "Anatomie-Sport-Club: Stark: Die wissen, wo sie hintreten müssen!

Am 12. Mai empfiehlt der BFV die Beendigung der Saison zum 30. Juni 2020 – ohne weitere Spiele! Am 23. Mai erlebt der ASC Neuenheim einen medialen Höhepunkt. In der ARD SPORTSCHAU kommentiert Moderator Alexander Bommes zum Thema "Finaltag der Amateure" vor fast 3,8 Millionen TV-Zuschauern den Minuten-Beitrag über Waldhof-Gegner ASC Neuenheim mit den geflügelten Worten: "Anatomie-Sport-Club: Stark! Die wissen, wo sie hintreten müssen."

Sportschau-Beitrag über den ASC Neuenheim

Am 20. Juni 2020 beschließt der BFV auf einem außerordentlichen Verbandstag mit 94 Prozent Zustimmung die offizielle Beendigung der Saison 2019/20. Nach einer Quotientenregelung beendet das ASC Landesligateam die Saison auf dem 8. Platz, das Kreisligateam auf dem 4. Platz und B-Klasse-Aufsteiger auf dem 5. Tabellenplatz. Am 30. Juni ist auch Schluss für die badische Jugend. Als "quotenbereinigte" Tabellenführer ihrer Kreisligen steigen die Neuenheimer B- und C-Junioren in die Landesliga Baden auf. Da die A-Junioren schon seit Jahren in dieser Spielklasse (Platz 5) etabliert sind, ist der ASC Neuenheim ab der Saison 2020/21 von der U 15 (C-Jugend) bis zur ersten Herrenmannschaft des neuen Cheftrainers Uli Brecht auf Landesliga-Niveau vertreten. Doch auch die übrigen Jugendteams sind bis zum Saisonabbruch höchst erfolgreich: Die U 13/D 1 (Platz 3), E 1 (Platz 2), E 2 (Platz 3) und E 3 (Platz 1) sind jeweils in den Top 3 ihrer Kreisklassen. Die ASC-Jugend steigt mit einem ausgeklügelten Hygiene- und Trainingskonzept ein. Für die Ungewiss-

Saison 2020/21 meldet die Jugendabteilung unter der Leitung von Andreas Knorn immerhin elf Jugendmannschaften.

Licht am Ende des Corona-Tunnels: Ab dem 1. Juli 2020 darf wieder trainiert werden!

Dann taucht endlich Licht am Ende des Tunnels auf. Laut neuer Corona-Verordnung ist ab dem 1. Juli ein Training mit 20 Personen ohne Mindestabstand wieder erlaubt. Die ASC-Jugend steigt mit einem ausgeklügelten Hygiene- und Trainingskonzept ein. Beim Kick-off mit dem neuen Cheftrainer Uli Brecht, assistiert von Marcel Hofbauer und Daniel Janesch, schwört der renommierte Coach den Landesligakader und die Neuzugänge auf die Mammutsaison 2020/21 und den Vorbereitungsstart am 21. Juli ein. Das Kreisligateam mit Trainer Frank Schüssler und den Co's Daniel Hinninger und Matthias Klauditz legt am 20. Juli los. ASC-Schiri Wiebke Frede steigt in die 2. Frauen-Bundesliga auf. Beim souveränen Meister der Frauen-Landesliga SpG Wilhelmsfeld/Neuenheim löst die Doppelspitze Matthias Klauditz und Christine Schneider den erfolgreichen Trainer Uwe Gramlich in der sportlichen Leitung ab.

Im RNF Vorschau auf das BFV-Halbfinale ASC – SVW (Foto: Weisbrod)

Am 8. August feiert der neue Cheftrainer Uli Brecht mit dem 1:0-Pokalsieg beim Landesliga-Aufsteiger SG Horrenberg einen gelungenen Pflichtspiel-Einstand und scheitert mit seinem neu formierten Team erst im bfv-Viertelfinale in der Verlängerung (1:1) beim 1:4 gegen den Verbandsligisten VfR Mannheim. Am Samstag, dem 15. August 202, schreibt der ASC Neuenheim Vereinsgeschichte. Der Regionalsender RNF LIFE und "SV Waldhof Livestream" übertragen das Halbfinale um den Einzug ins Badische Pokalfinale für die vielen Fans, die wegen des Zuschauerverbots nicht auf dem Fußballcampus dabei sein können.

Kein Spaziergang für den Drittligisten: ASC hält im Pokal-Halbfinale gegen SV Waldhof Mannheim eine Halbzeit dagegen!

"Kein Spaziergang", wie die RNZ titelt, wird der 3:0-Erfolg für den neuen SVW-Trainer Patrick Glöckner und sein Team. Sportredakteur Daniel Hund schreibt in

seinem Spielbericht. "Aus dem erhofften Spaziergang wurde eiin Hindernislauf. Landesliga gegen Profis: 45 Minuten lang war davon nichts zu spüren. Neuenheim hielt dagegen, machte die Räume eng, nervte den großen Nachbarn sichtlich. Bis, ja bis Arianit Ferati, Waldhofs kleiner Wirbelwind, die Faxen dicke hatte, im strömenden Regen einfach mal in den Strafraum flankte und ASC-Unglücksrabe Famara Sanyang den Ball ins eigene Tor grätschte:" Einen Tag später scheidet auch der B-Ligist ASC Neuenheim III von Trainer Marc Saggau nach einer famosen Aufholjagd und 0:3 -Rückstand unglücklich mit 3:4 beim SV Waldhilsbach wie auch der Kreisligist ASC Neuenheim II aus dem Heidelberger Kreispokal aus.

ASC Neuenheim vs. SV Waldhof Mannheim 2020 18 Mohammed Gouaida SVW
© vaf-foto/Alfred Gerold/VDS

ASC Neuenheim II als Tabellendritter der Kreisliga Heidelberg in den zweiten Lockdown!

Am 30. August unterliegt das favorisierte Landesligateam beim Saisondebüt mit 1:3 in Ketsch. Nach dem unverhofften 5:0-Paukenschlag am 13. September gegen Aufstiegsfavorit FC Bammental folgt eine Woche später der herbe 0:1-Rückschlag im Heidelberger Derby bei FT Kirchheim. Zum zweiten Saisonsieg müht sich Neuenheim mit dem 4:2 gegen Aufsteiger TSG 91/09 Lützelsachsen. Während die C-Junioren mit ihrem 4:0-Sieg gegen den Eberbacher SC am 15. Oktober ins Viertelfinale des Heidelberger Kreispokals einziehen und auch der ASC Neuenheim III kurz darauf beim 4:3 ebenfalls gegen den ESC den ersten Saisonsieg holt, kommt der hoch gehandelte Landesligist einfach nicht in die Erfolgsspur und verliert auch sein letztes Spiel vor dem zweiten Lockdown gegen Spitzenreiter FC Türkspor Mannheim mit 1:3. Mit enttäuschenden 9 Punkten belegt der ASC Neuenheim im Ranking der 19 Landesligisten vorerst den Abstiegsplatz 15. Deutlich besser steht das ASC-Kreisligateam von Trainer Frank Schüssler da: Stolze 31 Punkte bedeuten den starken 3.Tabellenplatz.

RNF-Interview mit Dominik Sandritter (Foto: Weisbrod)

RNF-Interview mit ASC-Trainer Uli Brecht (Foto: Weisbrod)

Marketingleiter Alexander Stiehl vor der Sponsorentafel (Foto: Rehm)

Der RNF-Fernsehturm beim BFV-Halbfinale ASC – SVW (Foto: Weisbrod)

ASC II:Jubel nach dem 1:0 gegen den FV Nußloch (Foto: Jan Pfeifer)

Frauen SpG Wilhelmsfeld/Neuenheim (Foto: Hans-Peter Wey, Physio SpG)

Wiebke Frede steigt in die 2. Frauen-Bundesliga auf

Spendenübergabe der Volksbank Heidelberg

Spendenübergabe der Volksbank Heidelberg

BFV-Vorstand muss bald entscheiden, wie es mit der unterbrochenen Saison 2020/21 weitergeht!

Wie geht es im neuen Jahr weiter? Die Antwort kennt nur der (Corona-)Wind! Eine "normale" Runde scheint jedenfalls nicht mehr möglich! In die noch ausstehende Entscheidung des BFV-Vorstandes über den Austragungs(krisen)modus werden neben den Vorschlägen des Verbandsjugendausschuss und des Spielausschusses auch die Einschätzungen der Vereine einfließen. Der für den Spielbetrieb zuständige Vizepräsident Rüdiger Heiß betont: "Wir sind nun an einem Punkt, an dem wir eine erste Gewissheit haben. Dass eine "normale" Runde nicht mehr möglich erscheint stimmt uns natürlich traurig, die Hoffnung war bis zuletzt da.

Auf der anderen Seite können wir nun etwas konkreter planen, auch wenn die Situation nach wie vor extrem unsicher ist und unseren Spielbetrieblern eine Menge Flexibilität und Doppelarbeit abverlangt". Vielleicht erfahren wir ja nach der nächsten Merkel- und Ministerpräsidentenrunde am 5. Januar mehr! Alles andere als eine Verlängerung des Lockdowns bis zum 31. Januar 2021 wäre eine Überraschung. Angesichts des chronischen Shutdowns setzt auch der ASC Neuenheim vor allem auf das Verständnis, die Geduld, die Solidarität und die Unterstützung seiner treuen Mitglieder, Partner, Sponsoren und Spielfeldpaten.

Zusammenhalt gefordert und geboten: Dank an alle ASCler, Partner und Sponsoren!

In dieser unfassbaren Krise kommt es mehr denn je auf den Zusammenhalt in allen ASC-Bereichen an! Dass er überall zu spüren ist: Dafür ein Riesenkompliment und ein ganz herzliches Dankeschön! Der ASC Neuenheim wünscht Euch allen einen zuversichtlichen Start in ein gutes, gerne besseres und vor allem gesundes, nach oben "offenes" Jahr 2021, in dem der Ball endlich auch wieder für alle Amateurmannschaften rollen möge!

ASC-Sponsorentafel

Im Namen des Gesamtvorstands: Dr. Werner Rupp (Vorsitzender), Werner Rehm (stellv. Vorsitzender), Julian Rupp (stellv. Vorsitzender), Andreas Knorn (Jugendleiter und ASC Newsletter-Autor

Joseph Weisbrod (stellv. Vorsitzender)

11.01.2021

Fortsetzung des Spielbetriebs

Soweit der Spielbetrieb erst nach dem 07.03.2021, aber spätestens bis 09.05.2021 wieder aufgenommen werden kann, sollen die direkten Auf- und Absteiger sowie die Teilnehmer an den sich anschließenden Aufstiegs-, Relegations- und Entscheidungsspielen im Rahmen einer abgeschlossenen Vorrunde ermittelt werden. Eine Wertung soll aber auch bereits dann möglich sein, wenn nur mindestens 75 % der Mannschaften einer Staffel sämtliche Vorrundenspiele absolviert haben, in diesem Fall durch Anwendung der Quotienten-Regelung. Wird dieser Prozentsatz nicht erreicht, sind die Meisterschaftsrunden zu annullieren.

(Foto: vaf)

Der Verband räumt den Vereinen nur eine dreiwöchige (!!!) Vorbereitungszeit ein; das heisst konkret, dass wir spätestens ab 17. April (Samstag) ein uneingeschränktes Mannschaftstraining (Kontakttraining) aufnehmen sollten - andernfalls steht die Annullierung der Saison an.

RNZ vom 26.02.2021

Trainer 2021/22

Nach Marc Saggaus Schlusspfiff

Patrick Keßler ab der Saison 2021/22 neuer Trainer beim B-Ligisten ASC Neuenheim III

Trainer Patrick Keßler wechselt zur Saison 2021/22 von der DJK Handschuhsheim zum Nachbarverein ASC Neuenheim III. Der 31jährige hauptberufliche Kfz-Lagerist bei der AVR hat die DJK in der aktuellen Runde auf den zweiten Tabellenplatz der Kreisklasse C Heidelberg West geführt.

Patrick Keßler (Foto: M.Knorn)

Er löst im Sommer beim Anatomie-Sport-Club Trainer Marc Saggau ab, der sein Engagement wie "Co" Max Knorn nach vier erfolgreichen Jahren auf eigenen Wunsch beendet. Der 47jährige Ur-Neuenheimer ist mit einer jungen Mannschaft im Jahr 2019 überraschend in die B-Klasse Heidelberg aufgestiegen.

C-Lizenz-Inhaber Patrick Keßler war vor seiner ersten Trainerstation als Spieler bei DJK Handschuhsheim, Heidelberger SC, FV 03 Ladenburg und bei der SG Hohensachsen aktiv. ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp (65): "Wir freuen uns, dass wir mit Patrick Keßler für unser jüngstes Herrenteam (U23) den nächsten begeisterungsfähigen, qualifizierten Trainer gewinnen konnten. Wir danken unserem Aufstiegscoach Marc Saggau, für den seine Jungs durchs Feuer gehen würden. Er wird dem ASC Neuenheim glücklicherweise auch nach dem Saisonende eng verbunden bleiben."
Joseph Weisbrod

Letzte Aktualisierung 13.03.2021

BFV zieht die Notbremse

Alle Meisterschaftsrunden mit sofortiger Wirkung annulliert! Keine Auf- und Absteiger!

Hier die brandaktuelle Pressemitteilung des BFV: Der Vorstand des Badischen Fußballverbandes hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, die seit dem 29.10.2020 unterbrochene Saison mit sofortiger Wirkung zu beenden. Nach § 4c der bfv-Spielordnung hat dies die Annullierung aller Meisterschaftsrunden der Herren, Frauen und Jugend von der Verbandsliga abwärts zur Folge. Es gibt somit in der Saison 2020/21 keine Auf- und Absteiger. Pokalspiele sowie die Ligen ab den Oberligen Baden-Württemberg aufwärts sind von diesem Beschluss nicht betroffen.

Saison 2020/21 annulliert (Foto: Pfeifer)

Nach den Erfahrungen aus der Saison 2019/20 hat der Verbandstag im vergangenen Jahr Regelungen beschlossen, um auf Beeinträchtigungen des Spielbetriebs durch höhere Gewalt oder aufgrund öffentlich-rechtlicher Bestimmungen oder Verfügungen reagieren zu können. Der § 4c der Spielordnung schafft einen gesicherten verbandsrechtlichen Rahmen bei notwendigen Unterbrechungen oder Abbruch einer Spielzeit. Unter anderem ist hier eine Mindestanzahl an Spielen festgelegt, um eine Meisterschaftsrunde werten zu können.

Spätestens seit Februar 2021 stand fest, dass die Meisterschaftsspiele 2020/21 nicht vollständig absolviert werden können. Zu diesem Zeitpunkt bestand rechnerisch aber noch die Aussicht, die Vorrunden zu beenden und die Saison auf diese Weise zu werten. Entsprechende Regelungen in der Spielordnung hat der Verbandsvorstand am 13.03.2021 beschlossen. Der 9. Mai 2021 wurde als letzter möglicher Termin

festgelegt, um die unterbrochene Saison wieder aufzunehmen und bis zum Saisonende am 30.06.2021 die Vorrunde zu absolvieren.

Um dies unter sportlich fairen Bedingungen und unter Berücksichtigung gesundheitlicher Aspekte zu ermöglichen, hätte eine der Unterbrechung angemessene Vorbereitung, sprich ein flächendeckendes Mannschafttraining unter Wettkampfbedingungen und ohne weitere Auflagen, vorgeschaltet sein müssen. Dies sieht der Verbandsvorstand angesichts der immer noch hohen und regional stark unterschiedlichen Infektionslage sowie der geltenden Verordnungen als nicht mehr möglich an und hat folglich die Saison mit Beschluss vom 08.04.2021 beendet.

Als Rechtsfolge sieht § 4c Nr. 5.2 Spielordnung zwingend die Annullierung vor. Es gibt demnach in der Spielzeit 2020/21 in den bfv-Spielklassen der Herren, Frauen und Jugend von der Verbandsliga abwärts grundsätzlich keine Auf- und Absteiger. Dies gilt nicht für Vereine, die bereits vor dem Abbruch auf die Austragung von Spielen verzichtet hatten oder von der Austragung weiterer Spiele dieser Saison bereits zurückgetreten sind. Auch ein freiwilliger Abstieg ist möglich, hierfür hat der Vorstand als Folgeregelung die Stichtage für eine Verzichtserklärung bei den Herren und Frauen auf den 15.06.2021 und für die Jugend auf 30.06.2021 festgelegt.

Keine Auswirkungen auf die Pokalwettbewerbe!

"Wir bedauern sehr, diesen Schritt gehen zu müssen. Wir wissen, dass die Annullierung wirtschaftliche Folgen für viele Vereine hat und dass damit Träume platzen", betont bfv-Präsident Ronny Zimmermann. "Daher haben wir bis zuletzt auf eine deutliche Besserung der Infektionslage gehofft, um die Saison sportlich zu beenden, so wie es unsere Aufgabe und Pflicht als Verband ist. Nun ist leider der Punkt erreicht, an dem dies nicht mehr zumutbar und möglich ist. Als Fußballer blutet einem das Herz bei einer solchen Entscheidung!"

Angesichts des überschaubaren Restprogramms in den Pokalwettbewerben hat die Annullierung der Meisterschaftsrunden hierauf keine Auswirkung. Wir versuchen weiterhin die Sieger im Sport-Lines Pokal der Frauen, dem bfv-Rothaus-Pokal auf Verbands- und Kreisebene sowie den Jugendpokalen sportlich zu ermitteln.

Ausführliche Infos gibt's in Kürze auf www.badfv.de/coronavirus.

09.04.2021

Amateur-Fußballer brechen die Runde ab

Der Badische Fußball-Verband annulliert die Saison 2020/21 – Nur der Pokal soll noch zu Ende gespielt werden

Von Christopher Benz

Karlsruhe/Heidelberg. Eine Überraschung ist es nicht: Die Fußballsaison 2020/21 ist beendet. Das hat der Badische Fußballverband (bfv) am Freitagnachmittag bekannt gegeben und das gilt für alle Meisterschaftsrunden der Herren, Frauen und Jugend von der Verbandsliga abwärts.

"Wir bedauern sehr, diesen Schritt gehen zu müssen", sagt bfv-Präsident Ronny Zimmermann, der sich in die Lage der Klubs hineinversetzen kann. "Wir wissen, dass die Annullierung wirtschaftliche Folgen für viele Vereine hat und dass damit Träume platzen." Bis zuletzt haben er und seine Mitstreiter aus der Verbandsvorstandschaft darauf gehofft, die unterbrochene Spielzeit doch noch fortsetzen zu können. Laut dem Präsidenten gibt es nun keine Alternative mehr: "Es ist leider der Punkt erreicht, an dem dies nicht mehr zumutbar und möglich ist. Als Fußballer blutet einem das Herz bei einer solchen Entscheidung."

Die Klubs, die sich an der Tabellenspitze bereits ein wenig absetzen konnten, trifft die Entscheidung besonders hart. Statt möglicherweise aufzusteigen müssen jene Mannschaften im Sommer einen neuen Anlauf starten und sind ihren mühsam erarbeiteten Vorsprung los. Dagegen dürfen sich diejenigen freuen, die sich im Tabellenkeller befanden. Auf einen Schlag sind sie sämtliche Abstiegsängste los und erhalten eine zweite Chance. Manch einer darf dann sogar seine dritte Chance wahrnehmen, da bereits die Saison 2019/20 ohne Absteiger abgebrochen wurde.

Eben aufgrund jener Erfahrungen aus der vergangenen Saison hat der Verbandstag im vergangenen Jahr bestimmte Regelungen beschlossen, um auf Beeinträchtigungen des Spielbetriebs durch höhere Gewalt oder öffentlich-rechtliche Bestimmungen sowie Verfügungen reagieren zu können. Seit Februar war klar, dass die Meisterschaftsrunde 2020/21 nicht komplett absolviert werden kann, rechnerisch bestand jedoch die Möglichkeit, die Vorrunden zu beenden und die Saison auf diese Weise zu einem Ende zu bringen. Der letztmögliche Termin für die Wiederaufnahme des Spielbetriebs wäre der 9. Mai gewesen. Dafür müsse den Mannschaften eine Vorbereitungszeit von mindestens drei Wochen eingeräumt werden. Der bfv schreibt dazu: "Dies sieht der Verbandsvorstand angesichts der immer noch hohen und regional stark unterschiedlichen Infektionslage sowie der geltenden Verordnungen als nicht mehr möglich an und hat folglich die Saison beendet."

Die zwingende Rechtsfolge gemäß der bfv-Spielordnung ist die Annullierung aller ausgetragenen Partien. Alles wird auf Null gesetzt, Auf- und Absteiger gibt es keine. Dies gilt jedoch nicht für Vereine, die bereits vor dem Abbruch auf die Austragung von Spielen verzichtet hatten oder von der Austragung weiterer Spiele dieser Saison bereits zurückgetreten sind. Möglich ist ein freiwilliger Abstieg, dafür müssten die Vereine bei den Herren und Frauen bis zum 15. Juni und bei der Jugend bis zum 30. Juni eine Verzichtserklärung einreichen.

Ganz und gar nicht abschreiben wollen die bfv-Verantwortlichen den Pokalwettbewerb. "Wir sind der einzige Landesverband, der schon im Halbfinale ist", sagt bfv-Vize Rüdiger Heiß und ist daher zuversichtlich, "dass wir die beiden Halbfinals vor dem Finaltag der Amateure, der am 25. Mai stattfinden soll, durchbekommen."

In der Vorschlussrunde treffen der 1. FC Mühlhausen auf den Drittligisten SV Waldhof und der ATSV Mutschelbach auf den Regionalligisten FC-Astoria Walldorf. Zwei Mal hat folglich ein Verbandsligist Heimrecht. Rein sportlich sind die unterklassigen Teams krasse Außenseiter. Denn während Mühlhausen und Mutschelbach seit über fünf Monaten nicht mehr im Trainingsbetrieb sind, befinden

sich Waldhof und Walldorf in der Endphase ihrer jeweiligen Saison. Alles andere als ein Finale zwischen diesen beiden Klubs wäre eine Sensation.

Nicht blauäugig planen

Von Claus Weber

Im Volleyball war schon Anfang Februar Schluss, die Handballer haben eine Woche später die Reißleine gezogen. Im Ringen und Rugby wurde die Saison gar nicht erst begonnen. Am Freitag haben nun auch die Fußball-Amateure eine Runde offiziell beendet, die ihren Namen gar nicht verdient. Zwischen Anfang September und Ende Oktober wurden gerade einmal ein Viertel der Spiele absolviert.

Deshalb ist es nur folgerichtig und alternativlos, dass die Saison annulliert und im kommenden Jahr bei Null begonnen wird, dass weder Auf- noch Absteiger gekürt werden.

Dass die Amateur-Fußballer so lange mit ihrer Entscheidung gewartet haben, ist nachvollziehbar. Mit einer Absage schafft man Tatsachen, die sich nicht mehr rückgängig machen lassen. Wo man doch einen Re-Start – theoretisch – bis zum 9. Mai hätte aufschieben können.

Doch jetzt wurde die Zeit – auch die der notwendigen Vorbereitung – einfach zu knapp. Und die Fallzahlen sinken nicht, sie steigen wieder.

Eine wirkliche Besserung der Lage wird wohl erst die zweite Jahreshälfte bringen. Doch auch dann dürfte uns Corona noch eine ganze Weile begleiten. Deshalb würden die Amateur-Fußballer gut daran tun, die nächste Saison nicht zu blauäugig zu planen. Weil letzte Runde der Abstieg ausgesetzt wurde, sind die Spielklassen aufgebläht und die Termine knapp.

Die Volleyballer könnten als Vorbild dienen. Sie haben den Spielmodus der kommenden Runde in der Dritten Liga und den Regionalligen gerade geändert. Die Einteilung in zwei Gruppen reduziert die Anzahl der Spieltage. Das schafft Platz für Nachholtermine, die es trotz Impfungen und neuer Testmöglichkeiten geben dürfte.

Die Quarantäne der beiden badischen Fußball-Zweitligisten SV Sandhausen und Karlsruher SC liefert gerade das beste Beispiel dafür, dass auch strenge Hygienekonzepte das Corona-Virus nicht ausgrenzen können.

Entsprechende Ideen wurden auch schon im vergangenen Sommer diskutiert. Doch Einfach-Runden oder die Einteilung von Spielklassen in Gruppen entsprachen nicht dem Gerechtigkeitsempfinden der Fußballvereine.

Vermutlich stehen die Klubs den Alternativ-Vorschlägen in diesem Jahr aufgeschlossener gegenüber.

Der lange Corona-Winter sollte uns Demut und Vorsicht gelehrt haben.

RNZ vom 10.04.2021

Abschlußtablle

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	Heidelberger SC	8	6	1	1	25:14	11	19
2.	(2)	FC Germania Meckesheim-Mönchzell	8	5	1	2	20:9	11	16
3.	(3)	SpG ASV/DJK Eppelheim II	8	4	2	2	23:11	12	14
4.	(4)	SpG Schatthausen/Baiertal II	7	4	1	2	22:21	1	13
5.	(5)	SG Tairnbach (N)	6	4	0	2	19:12	7	12
6.	(6)	DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	8	4	0	4	22:30	-8	12
7.	(7)	FT Kirchheim II (N)	8	3	2	3	18:25	-7	11
8.	(10)	Aramäer Leimen	7	3	1	3	22:17	5	10
9.	(8)	FC Frauenweiler	6	3	1	2	16:11	5	10
10.	(11)	VfB Schönau	6	3	1	2	14:15	-1	10
11.	(9)	TSV Handschuhsheim	7	3	0	4	18:11	7	9
12.	(15)	FC 1986 Sandhausen	8	2	2	4	14:22	-8	8
13.	(14)	SV Moosbrunn (N)	8	2	1	5	16:23	-7	7
14.	(12)	SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	8	2	1	5	19:32	-13	7
15.	(13)	Eberbacher SC II	7	2	0	5	16:19	-3	6
16.	(16)	ASC Neuenheim III	8	1	2	5	10:22	-12	5

Die Saison wurde am 8.4.2021 annulliert.
Es gibt keine Auf- und Absteiger.

Statistik

59 Spiele, davon 30 Heimsiege, 21 Auswärtssiege, 8 Unentschieden,
insgesamt 294 Tore, davon 162 Heimtore und 132 Auswärtstore,
Torschnitt: 4.98 Tore

Höchster Sieg:
SpG ASV/DJK Eppelheim II - SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II 7:0 am 3. Spieltag

Meisten Tore:
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II - VfB Schönau 7:4 am 3. Spieltag

Höchste Serie:
FC 1986 Sandhausen, 6 Spiele ohne Sieg in Folge,
ASC Neuenheim III, 6 Spiele ohne Sieg in Folge

Verein	Siege in Folge	Unentsch in Folge	Niederlagen in Folge	Ohne Niederl. in Folge	Ohne Sieg in Folge
FC Germania Meckesheim-Mönchzell	4	1	1	4	2
Heidelberger SC	3	1	1	5	1
VfB Schönau	3	1	2	3	3
SG Tairnbach	3	0	1	3	1
SpG ASV/DJK Eppelheim II	2	1	1	3	2
FC Frauenweiler	2	1	1	3	2
SpG Schatthausen/Baiertal II	2	1	1	3	1
SpG Neckarsteinach/Hirschhorn II	2	1	3	2	5
TSV Handschuhsheim	2	0	3	2	3
DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal II	2	0	2	2	2
FT Kirchheim II	1	1	2	3	3
Aramäer Leimen	1	1	1	2	2
ASC Neuenheim III	1	1	4	2	6
SV Moosbrunn	1	1	3	1	4
FC 1986 Sandhausen	1	1	2	1	6
Eberbacher SC II	1	0	2	1	2

Staffelinfo

13.03.2021 **Patrick Keßler neuer Trainer beim B-Ligisten ASC Neuenheim III**

Trainer Patrick Keßler wechselt zur Saison 2021/22 von der DJK Handschuhsheim zum Nachbarverein ASC Neuenheim III. Der 31jährige hauptberufliche Kfz-Lagerist bei der AVR hat die DJK in der aktuellen Runde auf den zweiten Tabellenplatz der Kreisklaße C Heidelberg West geführt.

Er löst im Sommer beim Anatomie-Sport-Club Trainer Marc Saggau ab, der sein Engagement wie "Co" Max Knorn nach vier erfolgreichen Jahren auf eigenen Wunsch beendet.

19.02.2021 **Weber übernimmt Sandhausen**

Der 42-Jährige Björn Weber heuert beim FC Sandhausen in der Kreisklaße B an. In Sandhausen arbeitet Weber mit seinem ehemaligen Weggefährten Philipp Fischer aus Kirchheimer und Plankstädter Zeiten zusammen. Fischer ist seit dieser Saison als spielender Co-Trainer beim B-Ligisten aktiv.

01.02.2021 **Das Trainerduo verlängert**

Der FC Germania Meckesheim/Mönchzell hat mit seinem Trainerduo Samuel Eisinger und Nik Primorac um eine weitere Spielzeit verlängert und geht mit beiden ab Sommer in die fünfte gemeinsame Saison.

30.01.2021 **Nagel bleibt Baiertal erhalten**

Seit dieser Woche steht fest, daß der SG Baiertal/Schatthausen sowohl das Trainerteam um Gerhard Nagel (Kreisliga) als auch das um Christoph Maier (Kreisklaße B) sowie der komplette Funktionßtab in der kommenden Spielzeit 2021/22 erhalten bleibt.

Einsätze und Tore (mit Pokal)

Pl.	Name												
1	Vincent Rammelsberg	11	0	0	0	0	0	0	0	1020	0	0	0
2	Robin Zeitler	9	1	2	2	1	0	2	3	692	0	0	0
3	Lukas Hehn	8	0	0	0	4	0	0	4	750	0	0	0
4	Dominik Wenz	7	0	0	0	0	0	0	0	660	0	0	0
	Samroy Gilbert	7	2	4	0	0	0	0	0	391	0	0	0
6	Peter Weis	6	0	1	0	1	0	0	1	562	1	0	0
	Timo Mifka	6	1	1	-1	1	0	0	1	450	0	0	0
	Nima Varul	6	2	1	2	0	0	1	1	430	0	0	0
9	Jon Riemer	5	0	1	0	0	0	0	0	469	0	0	0
	Ruben Zeitler	5	1	1	0	0	0	0	0	360	1	0	0
	Yannick Saggau	5	3	1	2	0	0	0	0	230	0	0	0
	Oliver Neuberger	5	3	2	4	1	0	0	1	182	0	0	0
	Tim Schossau	5	4	1	0	1	0	1	2	178	0	0	0
	Theo Jaspert	5	3	3	0	1	0	1	2	172	1	0	0
15	Dominik Lang	4	0	0	0	0	0	0	0	390	0	0	0
	Soh Kushida	4	0	1	0	0	0	0	0	333	0	0	0
	Janis Grande	4	0	1	0	0	0	0	0	332	0	0	0
	Janis Maximilian Dilg	4	2	1	1	0	0	1	1	194	0	0	0
19	Emanuel Smarsly	3	0	0	0	0	0	0	0	270	0	0	0
	Mathias Riedesel	3	0	1	0	0	0	1	1	247	0	0	0
	Linus Dosch	3	0	2	0	0	0	0	0	224	0	0	0
	Felix Frank	3	1	0	2	0	0	0	0	182	0	0	0
	Jonathan Lavotha	3	2	1	1	1	0	0	1	132	0	0	0
	Julian Stein	3	2	0	1	0	0	0	0	128	1	0	0
25	Moses Yulafci	2	0	0	1	1	1	0	1	180	0	0	0
	Yannis Wild	2	0	0	0	0	0	0	0	180	0	0	0
	David Jimenez Caceres	2	0	1	1	0	0	1	1	170	1	0	0
	Sulayman Bah	2	0	1	0	0	0	0	0	154	0	0	0
	Noah Watling	2	0	1	0	1	0	0	1	144	0	0	0
	Durmus Kutlu	2	1	0	1	0	0	0	0	136	0	0	0
	Adrian Nowicki	2	2	0	1	0	0	0	0	119	0	0	0
	Alexander Dettke	2	2	1	0	0	0	0	0	101	1	0	0
	Patrick Helten	2	1	1	0	1	0	0	1	98	0	0	0
	Marcel Vicente Andres	2	0	2	4	0	0	0	0	82	0	0	0
	Konstantin Doerr	2	2	0	0	0	0	0	0	72	1	0	0
36	Daniel Toma	1	0	0	0	1	0	0	1	90	0	0	0
	Jonas Kürsch	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0
	Thomas Buch	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0
	Noel Uhlein	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0

	Tyrell Odinma	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0
	Nicolas Schilz	1	0	1	0	0	0	0	0	76	0	0	0
	Karl Mager	1	0	1	0	0	0	0	0	61	0	0	0
	Daniel Janesch	1	0	1	0	0	0	0	0	57	0	0	0
	Göksel Sönmez	1	1	0	1	0	0	0	0	49	0	0	0
	David Becker	1	0	1	0	0	0	0	0	45	0	0	0
	Georg Leistikow	1	0	1	0	0	0	0	0	42	0	0	0
	Paul Pfisterer	1	1	0	2	0	0	0	0	26	0	0	0
	Holger Wittmann	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sebastian Voth	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	Noel Goldschmidt	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
48	Huu Trung Hieu Nguyen	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
	Isa Sönmez	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
	Valentin Bleß	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Alexander Lutz	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	54	**158**	**37**	**37**	**38**	**15**	**1**	**8**	**23**	**11220**	**7**	**0**	**0**

Torschützen (mit Pokal)

Pl.	Name	⚽	11	Ⓐ	⚽
1	Lukas Hehn	4	0	0	4
2	Robin Zeitler	1	0	2	3
	Tim Schossau	1	0	1	2
	Theo Jaspert	1	0	1	2
	Peter Weis	1	0	0	1
	Timo Mifka	1	0	0	1
	Oliver Neuberger	1	0	0	1
	Jonathan Lavotha	1	0	0	1
	Patrick Helten	1	0	0	1
	Noah Watling	1	0	0	1
	Moses Yulafci	1	1	0	1
	Daniel Toma	1	0	0	1
13	Nima Varul	0	0	1	1
	Janis Maximilian Dilg	0	0	1	1
	Mathias Riedesel	0	0	1	1
	David Jimenez Caceres	0	0	1	1
	16	**15**	**1**	**8**	**23**